

BezirksREVUE

Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

10/2010

Riesen Festzelt • Musik • Trachtenausstellung • Bauernmarkt
Kulinarik • innovative Wirtschaftsausstellung Agrartechnik
Vergnügungspark • Disco

**Kronen
Zeitung**
www.krone.at



**21.-26.
Oktober
2010**

Das Fest des Jahres!

Wahl des
"Wies'n Mädels 10"
Bewerbungen ab sofort unter:
www.steirerkorne.at

Oktober Fest



EINTRITT FREI



Schwarzlsee / Graz

VORWORT

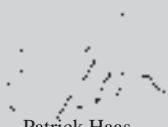
Liebe Leserinnen und Leser!



Es war ein spannendes Duell bis zum Schluss, das sich der neue und alte

Landeshauptmann **Mag. Franz Voves** und sein Kontrahent **Hermann Schützenhöfer** im Vorfeld der Landtagswahl geliefert hatten. Jetzt haben die Wähler entschieden: Voves bleibt Landeshauptmann und ist „Sieger der Herzen“ – zumindest, wenn es nach den steirischen Senioren geht. Denn die Hälfte aller über 60jährigen haben ein Kreuzerl für den amtierenden Landeshauptmann gemacht. Das waren aber auch schon die einzigen positiven Nachrichten für die Roten, denn das Gesamtzeugnis, das die Bevölkerung Voves und Co. bei der diesjährigen Landtagswahl ausgestellt hat, sah alles andere als rosig aus: Neben den über drei Prozent, die die steirische SPÖ abgebaut hat, müssen sie in Zukunft auch auf die absolute Mehrheit in der Landesregierung verzichten. Warum sich Voves dennoch als unantastbaren Sieger feiern lässt, ist fraglich. Denn wer nach einer derartigen Schlappe noch feiert, hat offensichtlich ein arithmetisches Problem.

Für die Steirische Volkspartei war es eine enge Kiste: Schützenhöfer und Co. haben ihr Ziel trotz beispielloser Aufholjagd nur knapp verfehlt und müssen ihren Plan, den Sessel des Landeshauptmanns zurück ins schwarze Lager zu holen, um weitere fünf Jahre verschieben.



Patrick Haas
Redaktion



Auf Initiative von Wirtschafts-LR Dr. Christian Buchmann (li.) gewähren die beiden Gaulhofer-Geschäftsführer Dr. Manfred Gaulhofer und Ing. Hannes Heiling (v.l.) ab sofort einen interessanten Einblick in die Produktionsvorgänge der Gaulhofer-Niederlassung in Übelbach. Foto: CIS

Gaulhofer eröffnet Erlebniswelt Wirtschaft in Übelbach

Wirtschaft erleben. **Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um Fensterproduktion bei der Eröffnung der Erlebniswelt Wirtschaft im Gaulhofer-Werk in Übelbach „holznah“ zu erleben. Gaulhofer ist damit ein weiterer Partner des Projekts „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“ das auf Initiative von Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann ins Leben gerufen wurde und in Kooperation mit der Creative Industries Styria (CIS) umgesetzt wird. Ziel ist es, die steirische Wirtschaft für alle erlebbar und die Leistungen der steirischen Unternehmen transparenter zu machen.**

In der Erlebniswelt Wirtschaft bei Gaulhofer gewinnen Besucher durch eine abwechslungsreiche Werksführung faszinierende Einblicke in die industrielle Produktion von Holz- und Holz-Alu-Fenstern – von der Lieferung des ungehobelten Sägeguts bis zur Auslieferung der fertigen Produkte. Der Rundgang vermittelt den Produktionsablauf in einfacher Form und erläutert zentrale Aspekte der Sicherung der sprichwörtlichen Gaulhofer Qualität im gesamten Fertigungsprozess. Materialproben und Infotafeln dienen zur ergänzenden Veranschaulichung der Arbeitsschritte, die vor Ort live und in Farbe mitzerleben sind. So kann jeder Besucher Schritt für Schritt die Entstehung

hochwertiger Fenster und Türen verfolgen und nachvollziehen, worauf die einmalige Gaulhofer Produktqualität basiert.

Für Gaulhofer steht neben der bestmöglichen Produktqualität stets auch der Umweltschutz im Mittelpunkt. So wird beispielsweise nur Holz aus nachhaltiger, heimischer Forstwirtschaft verwendet. Gaulhofer setzt außerdem auf besonders umweltfreundliche und wasserlösliche Lacke, die in einem geschlossenen Kreislauf verwendet werden. Bei der Konzeption und Planung der Erlebnistouren werden die Unternehmen, die am Projekt „Erlebniswelt Wirtschaft“ teilnehmen, von Creative Industries Styria unterstützt. ■■

Nationalfeiertag-Wanderung

Die Florianijünger der FF Eisbach-Rein laden am Dienstag, 26. Oktober, zu einem gemeinschaftlichen Wandertag auf die Mühlbachhütte. Traditionell wird

mit dieser Veranstaltung auch das Saisonende mit Hüttenwirt **Hans Gruber** gefeiert. Eine gute Gelegenheit, noch vor Wintereinbruch die herbstliche Landschaft auf 996 Meter

Seehöhe zu genießen. OBI **Manfred Hausegger** freut sich auf eine rege Beteiligung von jungen und jung gebliebenen Wanderfreunden der ganzen Region. E.E. ■■



Preise inkl. Mwst. und gültig bis 12.11.2010

LIECHTENSTEIN MOHIK WERTHOLZ AKTION THERMISCHE SANIERUNG

Lärche Rautenschalung AB für höchste Dauerhaftigkeit
zB: 20x95x4000mm
Statt € 2,40/lfm jetzt nur € 1,99/lfm
Andere Dimensionen auf Anfrage!

Holzmarkt und Holzimprägnierung - Schrauding 50, A-8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 2750 - Fax: 03126 2727 - www.mohik.at

LIECHTENSTEIN MOHIK wertholz

Diplomfeier der Krankenpfleger

Bereits zum zweiten Mal fand kürzlich die Diplomfeier der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Frohnleiten statt. Unter den 23 Diplomanden, die das Gelöbnis ablegten, waren auch die Frohnleitnerinnen **Yasmin Prügger**, **Sandra Raschidi** und **Eva-Maria Picej** (v.li). SP-LAbg. **Mag. Ursula Lackner** betonte in ihrer Ansprache die besondere Herausforderung, die auf die Absolventen in ihrem künftigen Beruf zukomme. Der Bedarf an Pflegeplätzen und damit die Nachfrage nach gut ausgebildetem Per-

sonal werde ständig steigen, die Rahmenbedingungen dafür seien in der Schule Frohnleiten bestens gegeben. Lob und Anerkennung gab es aber nicht nur für die künftigen Krankenpfleger, sondern auch für die Leitung der Schule, **Mag. Rosemarie Langbauer** und Univ.Prof. **Dr. Franz Schweighofer**. Unter den Gratulanten waren auch VP-LAbg. Vzbgm. **Wolfgang Kasic**, der örtliche Pfarrer **Pater Simon Orec** sowie Frohnleitens SP-Bürgermeister **Johann Ussar** mit seinem Vize **Heinz-Jörg Kurasch**. ■



Foto: Foto Andrea

Über Judendorf, Gratwein (Eisbach*), Gratkorn, Stübing, Deutschfeistritz (Übelbach*), Peggau und Schrems nach Frohnleiten

*Taxidienst, im Nightshuttle-Beitrag inkludiert!

Nightshuttle Fahrplan

Fahrtpreis
€ 4,-

Jeden Freitag, Samstag und an jedem
Werktag vor einem Feiertag!

Fr, 08.10.'10	Fr, 29.10.'10	Fr, 19.11.'10	Fr, 10.12.'10
Sa, 09.10.'10	Sa, 30.10.'10	Sa, 20.11.'10	Sa, 11.12.'10
Fr, 15.10.'10	So, 31.10.'10	Fr, 26.11.'10	Fr, 17.12.'10
Sa, 16.10.'10	Fr, 05.11.'10	Sa, 27.11.'10	Sa, 18.12.'10
Fr, 22.10.'10	Sa, 06.11.'10	Fr, 03.12.'10	Fr, 24.12.'10
Sa, 23.10.'10	Fr, 12.11.'10	Sa, 04.12.'10	Sa, 25.12.'10
Mo, 25.10.'10	Sa, 13.11.'10	Di, 07.12.'10	Fr, 31.12.'10

01:30 Uhr ab Discothek Bollwerk, Shopping Center West

01:45 Uhr ab Andreas Hofer-Platz, Graz

ca. 01:50 Uhr ab Babenbergerstraße, Graz

ca. 02:10 Uhr ab BACK West, Gratkorn

Eine Initiative von
LAbg. Wolfgang Kasic
und den Bürgermeistern
der teilnehmenden Gemeinden

Okt. '10 - Dez. '10

Achtung: Die Einhaltung der Bestimmungen gem.
§ 5 Jugendschutzgesetz obliegt den
Erziehungsberechtigten.

Mietwagen - Busreisen
Lackner
St. Bartholomä

Das Land
Steiermark
→ Jugend

QUICKIES

■ PHANTASIEREICH

Gerald Lagler und das Maskottchen seiner Comic-Schule, die Straßengler Kirchenmaus, laden am **Donnerstag, 7. Oktober**, zu einer kunterbunten Vernissage ins Judendorfer Gemeindeamt. Ab 18:30 Uhr dürfen die besten Schlussarbeiten der „1. Österreichischen Comic. Schule“ im Foyer des Gemeindeamts bewundert werden.

■ CINEASTISCH

Am **Freitag, 15. Oktober**, lädt die Marktgemeinde Gratwein zu einer nostalgischen Musik-Nacht der Sonderklasse. Das Revueorchester gastiert in der Mehrzweckhalle und verspricht Liebhabern alter Gassenhauer eine Nacht voller Seligkeit. Man darf also schon gespannt sein auf Filmschlager von Marlene Dietrich, Willi Forst, Marika Röck und Co. Beginn: 19:30 Uhr. Karten gibt's bei Ö-Ticket und in der Gemeinde.

■ FLOHMARKT

Der Bogenschützenverein Tobelbad lädt am **Nationalfeiertag, 26. Oktober**, zu einem umfangreichen **Floh- und Antikmarkt**, der ganz im Zeichen der Wohlfahrt steht. Zwischen 7:00 und 13:00 Uhr darf am Parkplatz des Center West am Grazer Weblingergürtel nach Herzenslust gestöbert und gefeilscht werden. Der Erlös kommt dem Behindertensport zugute. Nähere Infos gibt's unter Tel. 0676/3369963.

■ JAGDKURS

Die Frohnleitner Zweigstelle des Steirischen Jagdschutzvereines veranstaltet einen Kurs für „Jung- und Aufsichtsjäger“. Kursbeginn ist **Dienstag, 12. Oktober**, um 19:00 Uhr im Gasthof Hörmann in Deutschfeistritz. Infos und Anmeldungen: Peter Hörmann, Tel. 03127 / 41247.

Steirische Imker kürten ihre Meister

Die Steiermark ist bienenreich. 3.500 Imker unseres Landes produzieren rund 700.000 kg Honig jährlich und damit ein Fünftel der gesamtösterreichischen Herstellung. Anfang Oktober wurden in Gratkorn die besten Honige prämiert.

Bewertet wurden neben dem Geschmack auch der Geruch, die Farbe und das harmonische Gesamtbild der Honige in unterschiedlichen Kategorien. Von 100 zur Verkostung eingereichten Honigen räumten Imker unserer Region zahlreiche Auszeichnungen ab. Dabei war es für die zehn Juroren gar nicht einfach, in mehrstündiger Arbeit die Landessieger zu eruieren und jene zurückzureihen, die zwar ausgezeichnet waren aber denen eben das letzte Quentchen zu Gold fehlte. Doch unter fachkundiger Anleitung durch den Leiter des Steirischen Imkerzentrums, Imkermeister **Max Marek**, gelang es sich vom Waldhonig über den Blütenhonig bis zum Kastanienhonig durchzukämpfen und ein Urteil zu fällen.

Landessieger sind **Gerhard Gruber** aus Gratwein für



Johann Walkner (Bildmitte), schon mehrfach für seine Honige ausgezeichnet, ist seit 60 Jahren Imker aus Leidenschaft. Zur Auszeichnung für den besten bernsteinfarbenen Kastanienhonig gratulierten Honigkönigin Petra Rauch und der Vizepräsident des österreichischen Imkerbundes Walter Wakonig. Foto: Edith Ertl

seinen Waldhonig, **Herbert Gössl** und **Johann Walkner** aus Gratkorn für den Kastanienhonig sowie **Mag. Klaus Winter** aus Gratwein für den Cremehonig.

Eine Auszeichnung für steirische Qualitätshonige erhielten **Johann Walkner** aus Gratkorn,

Josef Thier, **Manfred Auer** und **Hermann Uller** aus Semriach (jeweils Waldhonig), **Alois Meißl** aus St. Oswald sowie **Mag. Klaus Winter** aus Gratwein für ihre Wald-Blütenhonige, **Stephan Prettenthaler** aus Stübing und **Josef Thir** aus Semriach für den Cremehonig. **E.E. ■■**



Nach getaner Arbeit als Juror ging es eine Woche später zur Preisverleihung. Rechts im Bild der Initiator der steirischen Honigprämierung, Imkermeister Max Marek aus Frohnleitnen. Foto: Andreas Fritsch, Imkerzentrum



Auch VP-LAbg. Wolfgang Kasic war unter den Juroren, die penibel auf Geschmack, Farbe, Aussehen und einiges mehr achteten. Foto: Andreas Fritsch, Imkerzentrum

Deutschfeistritz: Feiern ohne Ende auf dem neuen Marktplatz

Für Trafikant **Josef Fuchs** waren der August und September Monate der Veränderung. So eröffnete er seine neue Trafik im Bereich des neu gestalteten Marktzentrums in Deutschfeistritz. Für den Standort, der von den Bürgern begeistert angenommen wird, gibt es auch gleich das neue Firmenlogo, das vom Kleinstübinger **Keramikkünstler Peter Fröhlich** entworfen und angefertigt wurde und somit das Gesamtbild des Platzes stimmig abrundet.

Kurze Zeit später feierte Fuchs, der jahrelang eine Trafik in

Frohnleiten betrieben hatte, seinen 50er und gleichzeitig sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Wie es sich geziemt feierte und bedankte er sich bei seiner seit Jahren treuen Kundschaft mit einem Fest bei Würstel, Getränken und einer spannenden Lotterie.

Die Pläne für die Zukunft: für den gedeihlichen Fortbestand des Unternehmens in den nächsten 25 Jahren sorgen. ■■

Das 25jährige Firmenjubiläum sowie der 50er müssen ordentlich gefeiert werden. Das Angebot in der Trafik wurde um Schulsachen und Geschenkartikel erweitert. Foto: KK



Ältester Photovoltaik-Anlagenbetreiber Österreichs kommt aus Gratkorn

Sonne ist, was man draus macht - dies dachte sich auch der 90jährige Pensionist **Karl Derrant** aus Gratkorn. So hat er nach ausführlicher Recherche die Kraft der Sonne auch für sich entdeckt und ließ hinter seinem Haus von der Firma **STANILUX** eine zweiachsige Photovoltaik-Nachführanlage aufstellen. Mit einer Anlagengröße von 4,92 kWp wird er jährlich ca. 7500 kWh erzeugen.

Als Gründe für seine Entscheidung nannte Derrant neben dem Klimaschutz auch Argumente wie Förderung der Green-

Jobs und das Schonen von Rohstoffreserven.

Lächelnd meinte er: „Vererben wir unseren Kindern und Enkelkindern doch lieber eine saubere Umwelt und moderne Solarstromanlagen als leere Ölfelder und Kohlegruben. Mit seinen 90 Jahren ist Derrant der älteste Photovoltaik-Anlagenbetreiber Österreichs. ■■

Auch **LH-Vize Hermann Schützenhöfer** ließ sich von der Begeisterung der rüstigen Familie Derrant anstecken. Hier im Bild mit Manfred Stani (ganz links) und Silvia Hubmann (re. außen) von Stanilux.



HEIZ BLITZ

Wieser Ges.m.b.H.
Badl 30, 8130 Frohnleiten

**Heizöl - Diesel - Pellets
Holz - Kohle - Koks
Dieseltankstelle**

Tel. 03127/2214



www.heiz-blitz.at

TIPPS VOM
NOTARVerliebt – verheiratet –
geschieden?Dr. Wolfgang Suppan (li.) und
Mag. Oliver CzeikeAb 2010 können Ehepartner die
Vermögensaufteilung besser regeln

Jede zweite Ehe in Österreich wird geschieden. Zur emotional schwierigen Situation kommen oft wirtschaftliche Konflikte. Viele Paare heiraten zwar nicht mehr, im Fall einer Trennung ist diese bei Lebensgemeinschaften aber meist auch nicht einfacher als bei Ehen. Mit dem neuen Familienrechtsänderungsgesetz sind Patchworkfamilien und Ehepartner besser abgesichert.

Das Familienrechtsänderungsgesetz ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Damit werden die außegerichtlichen Möglichkeiten bei der Kindesobsorge und den Scheidungen gestärkt. Strittige Punkte sollten möglichst im Voraus mit einem professionellen Rechtsberater und in Schriftform geregelt werden.

Gesetzliche Ansprüche der Partner gibt es nur bei einer Ehe. Bei einer Scheidung wird das Vermögen zwischen den Ehepartnern aufgeteilt. Vom Gesetz gilt dabei das Prinzip der Gütertrennung.

Wer rechtzeitig über strittige Punkte spricht und diese in einer öffentlichen Urkunde festhält, spart sich später Streit und langwierige Gerichtsverfahren. Vor allem Familienangelegenheiten, vom Partnerschaftsvertrag bis hin zur Scheidung können so einfach und ohne Gericht abgewickelt werden. Ab 2010 können Ehepartner nicht nur für die ehelichen Ersparnisse sondern auch in bestimmten Fällen für das Gebrauchsvermögen und die Ehwohnung Vorwegvereinbarungen treffen.

Damit der finanziell schwächere Partner geschützt wird, bedarf es bei allen Regelungen im Voraus der Schriftform, bei der Aufteilung der Ersparnisse und der Ehwohnung eines Notariatsakts.

www.notariat-gratkorn.at

PR ■■

Notariat Gratkorn

Bruckerstraße 10
(über Elektro Rössler)
Telefon 03124 / 23 023
office@notariat-gratkorn.at

Gratkorn: Weinlesefest setzt auf Candlelight

Eine wortwörtlich zündende Idee rettete das Gratkorn Rot-Kreuz-Weinlesefest im vergangenen Jahr vor dem vorzeitigen Aus. Der durch Blitz und Donner verursachte Stromausfall zwang die Veranstalter damals, auf traditionellere Lichtquellen auszuweichen und nostalgische Lichter zu entzünden. Diese „Notlösung“ wurde von den Besuchern so gut aufgenommen, dass Ortsstellenleiter **Günther Weber** heuer die Not zur Tugend macht. „Der Lichtschalter hat Feierabend. Stattdessen wird Kerzenlicht im Kulturhaus für ein romantisches Ambiente sorgen, wenn die Showband Jet Fashion zum Tanz bittet“, verrät Weber. „Als besonders Zuckerl winkt demjenigen mit dem glücklichsten Händchen bei der Versteigerung ein Gutschein im Wert von 1.000 Euro“, freut sich

Albert Jantscher von der Fahrerschule Gratwein, der das Rote Kreuz schon seit Jahren mit großzügigen Hauptpreisen unterstützt. Für eine sichere Heimreise sorgt ein kostenloser Heimbringerdienst. **E.E. ■■**

INFO

Termin: 16. Oktober
Beginn: 20:00 Uhr
Kulturhaus Gratkorn



Die charmanten Bardamen hatten beim Weinlesefest im Vorjahr alle Hände voll zu tun. Heuer möchte Ortsstellenleiter an der Erfolg anschließen und die tolle Stimmung toppen. Foto: Edith Ertl

Atemschutzträger probten den Ernstfall

Knapp 100 Feuerwehrleute aus dem Abschnitt 6 kämpften kürzlich bei einer groß angelegten Übung gegen die Zeit und zumindest theoretisch auch um etliche Menschenleben. Als fiktives Szenario diente dabei eine Explosion im Sappi-Ausbildungszentrum.

Zusätzlich erschwert wurde die Aufgabenstellung durch die Annahme, dass 12 Lehrlinge auf-

grund der starken Rauchentwicklung nicht mehr flüchten konnten und im ersten und zweiten Obergeschoss eingeschlossen waren. Eine schwierige und gefährliche Aufgabe für HBI **Mario Papst** und seine Kollegen von der Betriebsfeuerwehr Sappi.

Großaufgebot an
Einsatzkräften

Ausgelöst durch den Abschnittsalarman standen binnen kürzester Zeit 17 Einsatzfahrzeuge der

Feuerwehren Gratkorn, Gratwein, Berndorf, Eisbach, Hitzendorf, Judendorf, Stattegg, Steinbergrohrbach, Stiwoll, St. Oswald und St. Pankratzen den zwanzig Männern der Betriebsfeuerwehr mit schwerem Atemschutzgerät zur Seite. Ein Dutzend Feuerwehren bewiesen bei der Übung, dass sie für den Ernstfall bestens ausgebildet sind. Als Beobachter fungierten der stellvertretende Bezirksfeuerwehrrückführkommandant BR **Gerhard Sampt**, **Erich Buchgraber**, **Ludwig Mitteregger** und **Ernst Maenniksaar**.

Wenn aus „Spaß“ ernst wird

Wie rasch aus einer Übung ein Ernstfall werden kann, zeigte sich wenige Minuten nach dem Kommando „Brand aus“. Inmitten der Dankesworte durch den stellvertretenden Sappi-Geschäftsführer **DI Walter Moser** erteilte die Gratweiner ein echter Alarm. Blitzschnell war das Dutzend Feuerwehrleute unterwegs zum nächsten Einsatz. **E.E. ■■**



Was für Zaungäste und Beobachter eine spannende Aktion, war für Einsatzleiter HBI **Mario Papst** (li.) und die engagierten Einsatzkräften harte Arbeit. Anerkennung dafür kam von Abschnittskommandant **Gerhard Sampt**. Foto: Edith Ertl

Die Saison läuft!

**ADMIRAL
SPORTWETTEN**

Wetten, Sie gewinnen!

über
**190 Filialen
in Österreich**

www.admiral.at

Der ideale Treffpunkt für jedermann ab 18!

Schönheitssalon „piu bella“ eröffnet in Peggau

Am kommenden Donnerstag, 7. Oktober, öffnet das Kosmetik- und Nagelstudio „piu bella“ seine Pforten in Peggau. Neben ansprechendem Nageldesign hat Chefin **Sonja Simbürger** auch ein innovatives Pflege-Programm im Repertoire.

Bei „piu bella“ ist der Name Programm, denn das Motto „schöner machen“ ist für die ambitionierte Geschäftsführerin **Sonja Simbürger** nicht nur eine leere Floskel, sondern wird sogar garantiert. „Ich lade alle Interessierten herzlich dazu ein, sich selbst ein Bild von meiner revolutionären Pflege-Kosmetik zu machen und ihr Aussehen innerhalb von acht Wochen sichtbar zu verbessern. Sollten Sie bei täglicher Anwendung nach dieser

Zeit noch keine erkennbaren Veränderungen sehen oder spüren, dann gibt's das Geld zurück“, verspricht Simbürger. Der Grund für die hohe Wirksamkeit der Vita-

thek-Cremes ist im Herstellungsverfahren zu finden. Denn diese werden erst nach Hauttypbestimmung und Festlegung der persönlichen Hautbedürfnisse im

Studio per Hand abgemischt. Darüber hinaus sind sämtliche Esenzen, Lotions und Masken auf reiner Naturbasis aufgebaut. Mineralöl-Bestandteile, Emulgatoren, Konservierungsmittel sowie Farb- und Duftstoffe sucht man in unseren Produkten vergeblich“, scherzt Simbürger und fügt hinzu: „Außerdem garantieren wir, dass für die Entwicklung unserer Pflegeserie keine Tierversuche eingesetzt wurden.“

PR ■■



Bereits vor einem Jahr hat Sonja Simbürger beschlossen, neben ihrem Beruf als Büroangestellte den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: „piu bella“ ist ab sofort die erste Adresse für sämtliche Beauty-Ansprüche.

Foto: KK

INFO

www.meinevitathek.at
www.myvitathek.tv
Termine nach Vereinbarung:
Tel. 0664 / 750 39 544
sonja.simbuenger@
meinevitathek.at

Fest der Sinne im Stift Rein

Am „Tag des Denkmals“ öffneten kürzlich zahlreiche Kulturgüter der Region ihre Pforten, so auch das älteste Zisterzienserstift der Welt. Rund 200 Besucher erlebten im ehrwürdigen Kloster bei freiem Eintritt ein Fest für alle Sinne. **Mag. Elisabeth Brenner** zeigte mit dem „Wolfgang Missale“ aus dem Jahre 1492 ein historisches Gustostückerl aus der Bibliothek. Schwindelfreie durften auf das Baugerüst der Basilika, um in 18 Meter Höhe Aug' in Aug' mit Meister **Adam Mölk** den Sanierungsfortschritt des

Deckengewölbes zu sehen. Auch der Geruchs- und Geschmacksinn wurde in den Historischen Sälen gefordert. Dort präsentierte die Gruppe „KuliMA“ kulinarische Süßspeisen und Gewürze aus dem Mittelalter. Im Steinernen Saal kam dann der Hörgenuss der Besucher auf seine Kosten. **Karin Lischnig** brachte die vor ein paar Jahren im Stift entdeckten Klavierfugen von **Leos Janacek** zur Aufführung. **Ewald Sachs** bot passend dazu Genüßliches nach Rezepten aus dem Mittelalter in der Stiftstaverne an. E.E. ■■



Hinhören war angesagt, als P. August Janisch aus der 9. Deutschen Bibel von 1483 in fast perfektem Mittelhochdeutsch vorlas.

Foto: Edith Ertl

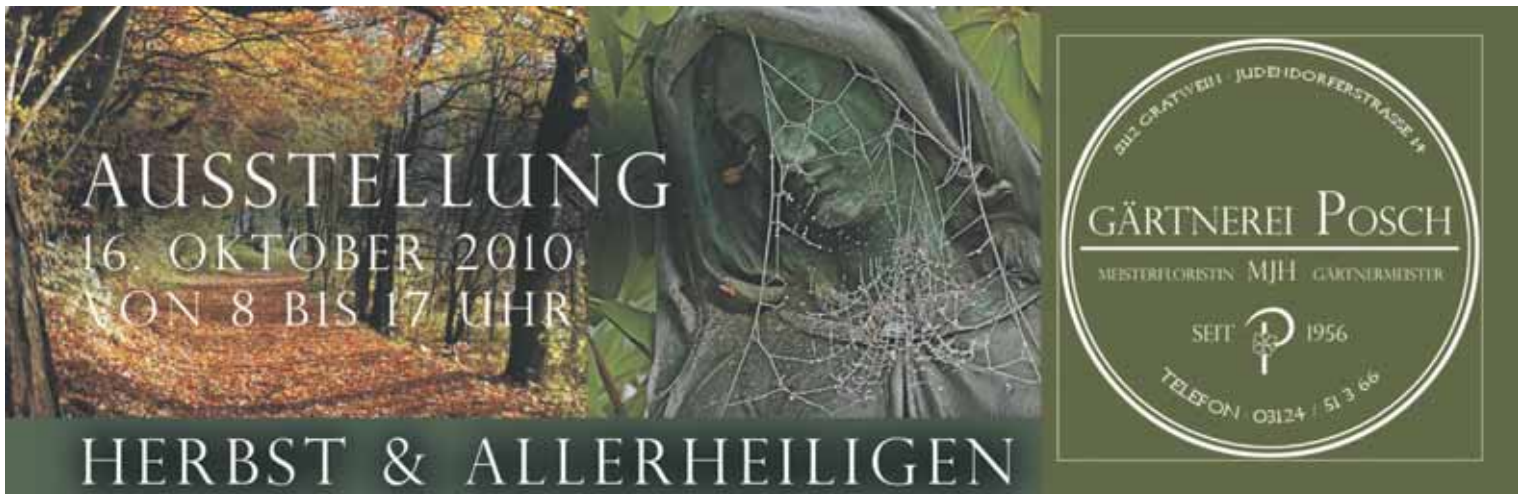
Geselliger Seniorennachmittag in Gratkorn

Einen warmherzigen und vergnüglichen Nachmittag veranstalteten der Pfarrgemeinderat und die Katholische Frauenbewegung Gratkorn kürzlich für ihre Senioren. Alle Gemeindebürger vom 75. Lebensjahr an aufwärts waren zum Gottesdienst, gelesen von **P. Benedikt Fink**, und zur anschließenden Geselligkeit eingeladen. Die rund 80 älteren Teil-

nehmer genossen sichtlich den liebevollen Empfang, die musikalischen Darbietungen von **Beate** und **Christina Weber** sowie die Jause und die köstlichen Mehlspeisen aus den Backstuben der Organisatorinnen. E.E. ■■

Pfarrgemeinderätin und Obfrau der katholischen Frauenbewegung Erna Geiger (li.) und P. Benedikt Fink im Kreise fröhlicher Seniorinnen. Foto: Edith Ertl





Evangelisches Kirchenjubiläum

Gleich zwei ehrwürdige Jubiläen geben der evangelischen Glaubensgemeinschaft in der Region genügend Grund zu

feiern: So jährte sich die Erbauung der Michaelskirche in Gratkorn kürzlich zum 50. Mal, während das 75jährige Jubiläum der Frohn-

leitner Bergkirche am Sonntag, **31. Oktober**, feierlich begangen wird. „Die evangelische Kirche ist ein wichtiger Bestandteil im

sakralen und kulturellen Leben in unserer Gemeinde“, sind sich SP-Bgm. **Ernest Kupfer** und SP-Bgm. **Johann Ussar** einig. ■■

Herzlich Willkommen bei Sappi

Wie jedes Jahr am 1. September war es auch heuer wieder soweit: 19 Lehrlinge in den Bereichen Maschinenbautechnik, Elektrotechnik und Papiertechnik starteten in ihren mit Spannung erwarteten ersten Arbeitstag. „Die nächsten Jahre werden sie bei uns im Unternehmen nicht nur im Ausbildungszentrum ausgebildet, sondern auch verschiedenste Abteilungen durchlaufen und Fertigkeiten und Tätigkeiten erlernen“, verrät Werksdirektor **DI Dr. Max Oberhumer**. Tatkräftige Unterstützung in sämtlichen Belangen

bekommen sie dabei vom Ausbildungsteam, das ihnen damit eine solide Grundlage für ihre weitere berufliche Laufbahn mit auf den Weg gibt. Oberhumer ist überzeugt, dass sich die Burschen und Mädchen hervorragend in das Team von Sappi integrieren werden und betont, dass die jungen engagierten Nachwuchskräfte die Zukunft des Unternehmens sein werden. **PR** ■■

INFO

www.sappi.com



Spannung pur: 19 Engagierte Sappi-Lehrlinge setzten kürzlich ihren ersten Schritt in die Arbeitswelt. Foto: KK

Trödel für einen guten Zweck

Für Menschen mit Behinderung trotzte das Gratkorn Frauenkomitee kürzlich beim ihrem Wohltätigkeits-Flohmarkt selbst dem unwirtlichsten Wetter. Gesammelter Hausrat, angefangen beim Kerzenleuchter bis hin zum Fleckerlteppich, musste nach den ersten Regentropfen zwar umgehend durch Sonnenschirme vor

dem Regenguss geschützt werden – der Stimmung und der Neugierde der Besucher tat das aber keinen Abbruch. Die Mühe nahmen die Frauen mit Humor, schließlich kam der Erlös einem guten Zweck zugute, denn die engagierten Ladies verwenden jeden eingenommenen Cent für Veranstaltungen mit ihren behinderten Freunden. **E.E.** ■■



Dem vorbildlichen Hintergedanken und nicht zuletzt dem Charme von Katharina Wess (mi.) und Dorothea Hohenberger (re.) konnte Gratkorns SP-Bgm. Ernest Kupfer nicht widerstehen und kaufte so manches Flohmarktsouvenir. Foto: Edith Ertl

DIE TIERECKE

Schildkröten
richtig überwintern

Winterruhe (Hibernation) halten müssen Griechische Landschildkröten, Breitrandlandschildkröten und die meisten Arten der Maurischen Landschildkröte sowie europäische Sumpfschildkröten.



Mag.med.vet
Anna Entner

Artgerechte Haltung bedeutet hier auch eine mehrmonatige Winterruhe bei erwachsenen Schildkröten. Spätestens im Oktober sollte man mit der Überwinterung beginnen. Als Erstes ist es wichtig, dass die Tiere frei von Darmparasiten sind. Eine Kotuntersuchung oder die vorbeugende Entwurmung ist notwendig.

Überwintern gesunde Tiere im Freiland, so stellen sie sich selbst auf Winterruhe ein, hören auf zu fressen, setzen mehrmals Kot ab und graben sich langsam ein. Überwintert man die Tiere z.B. im Keller so wird zuerst nicht mehr gefüttert und die Darmentleerung durch warme Bäder angeregt. Setzt die Schildkröte keinen Kot mehr ab, wird sie nach einigen Tagen in einen kühlen, aber frostsicheren Raum gebracht. Hier die Schildkröte in eine Kiste mit trockenem Laub, Moos etc. gesetzt und diese sicher vor Mäusen und Ratten mit Maschendraht abgedeckt. Wichtig zum Überwintern ist die konstante Temperatur zwischen 4-6 Grad Celsius, da es sonst zu Stoffwechsel Entgleisungen kommen kann.

Wer keinen kühlen Raum hat kann Schildkröten auch im Kühlschrank überwintern. Zum Aufwecken genügt es die Temperatur für einige Tage anzuheben.. PR ■■



TIERARZT
Mag.med.vet.
Anna ENTNER

Mo – Sa 9 – 11 Uhr und
Mo, Mi, Fr 16 – 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
0650/3610329

8111 Judendorf-Strabengel
Gratweiner Straße 5
Fax: 03124/21149

E-Mail: praxis@tierarzt-entner.at
www.tierarzt-entner.at

Applaus für Lischnig und Lischnig

Der Steinerne Saal im Stift Rein war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Karin Lischnig mit ihrem Sohn Dietmar zu einem Benefizkonzert in memoriam Abt Petrus Steigenberger lud. Viel beachtet die Darbietungen des Duos am Klavier, aber als absolute Überraschung des Abends brillierte Dietmar Lischnig am Akkordeon.



Solisten, die auch wunderbar im Duett harmonisierten: Karin und Dietmar Lischnig.
Foto: Edith Ertl

Mit dem Konzert am Vorabend des Geburtstages von Abt Petrus vollendete Karin Lischnig auch ihr zehnjähriges Jubiläum als Obfrau des Reiner Kreises. In der Zeit ihres Wirkens finanzierte der Reiner Kreis die Tabernakelstele und das Orgelpositiv in der Marienkapelle und kaufte den Bösendorfer-Flügel an. Mehr als 80 Veranstaltungen, darunter die über die Grenzen der Region hinaus beliebten Krip-

penausstellungen im Cellarium, wurden in dieser Zeit von Karin Lischnig organisiert. Für ihr Wirken gab's Blumen und Dankesworte von Abt Christian Feurstein, eine humorvolle Laudatio von Prior P. Maximilian Geier und frenetischen Applaus der Konzertbesucher, darunter Sir Karl Haidmayer, Honorarkonsul Dr. Gerold

Ortner, Hofrat Prof. Martin Barth vom BRG Rein, Mag. Sigrid Schrotta von der Donatusapothekengratkorn, Dr. Marianne Scala vom Geriatriischen Krankenhaus Graz, dem Gratkorn Mundartdichter Adolf Kummer sowie der aus Niederösterreich angereisten Schwester von Abt Petrus, Burgi Schneider. E.E. ■■

Einmaliger Trachtenverkauf in Gratkorn

Rechtzeitig zu Beginn der Ballsaison gastieren die Traditions-Experten von ms-Tracht, vormals Trachten Schmied, wieder in der Region. Diesmal wird kurzerhand Gratkorn zum Basar für fescche Dirndl und zünftige Lederhosen umgewandelt. Man darf also gespannt sein.

Bereits seit vielen Jahren touren die Mitarbeiter der Firma Silhanek aus Waldneukirchen bei Bad Hall durch steirische Städte, um mit ihrem unvergleichlichen Sortiment aus Spenzern, Trachtenblusen, Alcantara-Sakkos, Modellen der Firma „Land Haus“, original Schladmingern, Lederhosen für Damen und Herren bis hin zum Ausseer-Dirndl zu begeistern. Diesmal ist Gratkorn an der Reihe. Nach Herzenslust im großen Trachten-Sortiment stöbern können Interessierte direkt beim Volksheim-Kulturhaus (Bahnhofstraße 2) – und da lohnt es sich durchaus, etwas genauer in der großen

Auswahl an Trachtenmode zu stöbern. Schon alleine deswegen, weil die traditionsbewussten Oberösterreicher diesmal ihre brandneue Herbstware mit im Gepäck haben. Ein weiteres Plus ist die umfangreiche Größenauswahl. Neben den Standard-Größen werden auch Zwischen-, Bauch- und Kurzgrößen angeboten. ms-Tracht steht nicht nur für qualitativ hochwertige Artikel, sondern auch für

freundliche, kompetente Beratung. PR ■■

INFO

Öffnungszeiten
12. und 13. Oktober:
9:00 – 12:00 Uhr sowie
14:00 – 18:00 Uhr
14. Oktober:
9:00 – 13:00 Uhr



ms-Tracht bietet Markenware zu fairen Preisen.

Foto: KK

Comeback nach Horror-Crash: Antonia beim Wintersaison Opening in Semriach

Nach ihrem schweren Unfall Ende August, bei dem alle um das Leben von Antonia aus Tirol und ihrem Lebensgefährten Peter Schutti gebangt haben, wird der quirlige Schlagerstar am Samstag, 6. November, sein Comeback in der Steiermark feiern. Beim Wintersaison Opening 2010 wird Antonia wieder völlig gesund und voller Power auf der Bühne stehen und dem Publikum all Ihre Hits zum Besten geben.

Antonia beschreibt sich selbst als lebensfroh, engagiert und hoffnungslos romantisch. Eine Eigenschaft, die sich besonders in den Balladen auf ihren Alben widerspiegelt. Mit dem österreichischen Erfolgssänger DJ Ötzi und dem Nummer-Eins-Hit „Anton aus Tirol“ wurde „Antonia aus Tirol“ über Nacht zum Star. Im Anschluss an diesen Riesenerfolg startete sie ihre Solokarriere als „Antonia

feat. Sandra“ und landete mit ihren ersten beiden Singles „Antonia-Ich bin viel schöner...“ und „Knallrotes Gummiboot“ gleich zwei Chart-Hits. Es folgten weitere erfolgreiche Singles, die in den Top 10 der Charts landeten, fünf Alben und mehrere spezielle Projekte wie beispielsweise mit

West, dem Titelsponsor von McLaren und ein Duett mit Kult-Star Heino.
PR ■■

Sandra Stumptner, so Antonias bürgerlicher Name, ist in Linz geboren und stand bereits als Kind mit ihrem Vater auf der Bühne. Foto: KK



INFO

www.ballamann-tour.com

Nähere Infos & Anfragen:

Bernd Deutschmann,
0676 / 67 02 007

office@deutschmann-event.at

Norbert Lambauer,
0676 / 48 93 122

norbert.lambauer@adlmann-promotion.at

Ewald Glettler,
0676 / 82 58 51 74

Thomas Veselka,
0664 / 28 10 428



Der kleine Leonardo konnte nicht genug von den heimischen Spielefesten bekommen, schließlich galt es, jede Station auf Herz und Nieren zu testen. Foto: Edith Ertl

Spielefesten in Gratkorn

Spiel, Spaß und gute Laune standen bei den lustigen Spielefesten in Gratkorn und Gratwein auf der Tagesordnung, zu denen die Gemeinden rechtzeitig vor Schulbeginn luden, um den Nachwuchs noch mit dem letzten Quäntchen Motivation zu versorgen. Diesseits und jenseits

der Mur ließen sich engagierte SP-Gemeinderäte unterhaltsame Tätigkeiten für ihre jüngsten Gemeindeglieder einfallen. Am Programm standen amüsante Wettkämpfe wie Sackhüpfen oder Topf schlagen. Das Highlight für die Kids war aber eindeutig die Hupfburg. E.E. ■■

KFZ-Werkstatt
Eberhart



Thomas Eberhart
Semriacherstraße 90
8102 Semriach
Tel.: 0664 / 44 82 892
Email: thomas.eberhart@aon.at

Unser Service:

- **Reparaturen** aller Marken
- **Original** Ersatzteil-Qualität
- **...und vieles mehr**

RECHTS
ANWALTWesentliche Neuerungen
im Konkursverfahren

Das Insolvenzrechtsänderungsgesetz, welches seit dem 1. Juli in Kraft ist, dient im Wesentlichen einer Verbesserung der Sanierungschancen und soll Konkursverschleppungen entgegenwirken.



Mag. Wolfgang
Klasnic

Der ehemalige Zwangsausgleich wird durch den Sanierungsplan ersetzt. Dieser bietet gegenüber

dem Zwangsausgleich drei wesentliche Vorteile: zur Annahme reicht die einfache Mehrheit (Kapitalquote) aus, ein absolutes Wieder-aufleben ist hinkünftig nicht mehr möglich und nach vollständiger Erfüllung des Sanierungsplanes kann der Schuldner die Löschung aus der Insolvenzdatei sowie dem Firmenbuch veranlassen, um weitere Beeinträchtigungen im Geschäftsverkehr hintan zu halten.

Aus Furcht vor der „Entmachtung“ durch einen Masseverwalter haben die Unternehmer in der Vergangenheit oftmals gezögert, einen Konkursantrag einzubringen. Diesem Umstand trägt die neue gesetzliche Regelung Rechnung, indem sie die Eigenverwaltung des Schuldners unter Aufsicht eines Verwalters ermöglicht. Gleichzeitig berücksichtigt das neue Gesetz die Gläubigerinteressen und wirkt den Unsicherheiten der Eigenverwaltung entgegen, indem der Schuldner qualifizierte Unterlagen vorzulegen hat (z.B. Finanzplan) und eine Mindestquote von 3 Prozent verlangt wird. Die Anzahl der Konkursabweisungen mangels Masse durch die Heranziehung des Mehrheitsgesellschafters zum Erlag eines Kostenvorschusses soll verringert werden. PR ■■

KLASNIC ANWALT
MAG. WOLFGANG KLASNIC
INNOVATIONEN IM KONKURS
GRATWEINERSTRASSE 21
0111 JUDENBERG-STRASSE 21
TEL: 03124 54140
INTERNET: WWW.KLASNIC.COM

Für Ihr Recht
Ihr Rechtsanwalt

Leichter lernen: Praxis für Lernhilfe in Judendorf

Ab sofort gehören Ängste vor Nachprüfungen für Schüler aus Judendorf und Umgebung der Vergangenheit an. Denn seit 1. September bietet die engagierte Nachhilfelehrerin Bernadette Uhl die perfekte Betreuung für den gesamten schulischen Unter- und Oberstufenbereich an.



„Damit lernen wieder Spaß macht“ – so das Motto der engagierten Bernadette Uhl. Foto: KK

Die Schwerpunkte der neuen Praxis für Lernhilfe liegen im Bereich der Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. „Wir bieten nur Einzelstunden an, um individuell auf den Schüler und dessen Defizite eingehen zu können“, verrät die sympathische

Nachhilfelehrerin. Für Uhl ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen ihre Liebe zur Sprache zu

vermitteln. Ziel ist es, ihnen die Angst vor Misserfolg in der Schule zu nehmen, das Selbstvertrauen zu stärken und durch ein strukturiertes Lernen die jeweilige Sprachkompetenz zu erhöhen. Sehr großen Wert wird auch auf die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern gelegt, da nur so ein Optimum des Lernerfolgs erzielt werden kann. PR ■■

INFO

Infos & Anmeldung:
Tel. 0664 / 409 51 51

Erntedank in Gratwein

Anlässlich des Pfarr- und Erntedankfestes feierten Pfarrer

David Zettl und Abt Christian Feurstein kürzlich einen fest-



Frisch, saftig und steirisch wird Abt Christian (2. v.l.), flankiert von P. David Zettl, Maria Grill und Josef Strobl (v.l.), bald seine eigenen Äpfel ernten können. Vorher schmückten die Gratweiner Erntekrone noch die Äpfel aus dem Messergarten. Foto: Edith Ertl

lichen Gottesdienst in Gratwein. Ein Hochgenuss für alle Freunde sakraler Musik waren die Darbietungen des örtlichen Kirchenchors. Passend zum Erntedank überreichten die Pfarrgemeinderäte Maria Grill und Josef Strobl als steirischen Willkommensgruß ein Apfelbäumchen an Abt Christian. Die Wünsche, dass der Baum rasch Wurzeln fassen und eine reiche Ernte bescheren möge, gelten symbolisch auch dem neuen Abt vom Stift Rein. Der guten Stimmung beim anschließenden Frühschoppen konnte auch das kühle Herbstwetter nichts anhaben. E.E. ■■

Würdevolles Gedenken

Die neu errichtete Urnenmauer am Gratweiner Friedhof schmückt ab sofort ein edles Kunstwerk zweier heimischer Künstler. Das von Frater Martin (Clemens) Höfler entworfene Kunstwerk, das den Verstorbenen ein würdevolles Gedenken sein und den Hinterbliebenen Trost spenden soll, symbolisiert die Überwindungen des Todes und das ewige Leben. Neben dem gelungenen Materialien-Mix aus

Edelstahl und Bronze ist vor allem die Kombination aus zwei Künstlergenerationen interessant: Das Mittelelement stammt vom 2005 verstorbenen Künstler Fred Höfler, seinem Sohn ist es brillant gelungen, es zu einem Gesamtkunstwerk zu vereinen, das zum Betrachten, Verweilen und Trösten einlädt. Die feierliche Einweihung findet anlässlich der Gräbersegnung am Gratweiner Friedhof zu Allerheiligen statt. E.E. ■■



Jesus Christus, der Mensch und Gott, Himmel und Erde verbindet, dargestellt als Sieger und Wegbereiter zum ewigen Leben. Foto: Edith Ertl

Papstwirt-Disco feiert legendäres Revival

Vor genau 20 Jahren – im Oktober 1990 – öffnete der Gasthof Deutschmann seine Pforten für eine unvergessliche Disconacht. Aufgrund dieses Jubiläums werden die Papstwirt-Räumlichkeiten nochmals eine Nacht lang im Disco-Fieber erstrahlen. Am Freitag, **8. Oktober**, bietet sich Partytigern aller Semester die Möglichkeit, einen ausgelassenen Abend zu verbringen und schöne Erinnerungen aufleben zu lassen. Ab 21:00 Uhr werden die beiden langjährigen Discjockeys „Pepi“ und „Gauki“ für die passende Stimmung sorgen.

„Natürlich darf an so einem Abend eine Happy Hour nicht fehlen. Man darf sich also schon auf tolle Getränke-Aktionen zwischen 22:00 und 23:00 Uhr freuen“, verrät **Bernd Deutschmann**, der natürlich mit seiner

„Ballmann-Tour“ und den passenden Mallorca-Hits im Gepäck nicht fehlen darf.

Am Freitag, **15. Oktober** geht's dann etwas gemächlicher zu, wenn Familie Deutschmann zum traditionellen Trio-Treffen lädt. „Ab 20:00 Uhr werden verschiedene Musikgruppen aus nah und fern aufspielen – die ideale Gelegenheit für alle, die Musik für verschiedene Anlässe wie Hochzeiten, Bälle oder Vereinsveranstaltungen suchen“, so Hausherrin **Dorli Deutschmann**. Besonders gut angenommen wurden auch die sonntäglichen Tanznachmittage. Jeden ersten Sonntag im Monat darf ab 15:00 Uhr nach Herzenslust übers Parkett gefegt werden. Außerdem verwöhnt Dorli jeden Sonntag ab 11:30 Uhr mit einem günstigen Sonntagsmenü, hausgemachten Mehlspeisen und Häferlkaffee. **PR ■■**



Ausgelassene Stimmung steht beim Gasthof Papstwirt in Semriach bei allen Veranstaltungen an der Tagesordnung. Foto: KK

Frischmilch für Gratwein

Nachdem immer mehr Milchbauern wegen der niedrigen Milchpreise aufgegeben hatten, ist es immens schwer geworden, frische und unbehandelte Milch in der Region zu bekommen. Durch den energischen Einsatz der „Gutes vom Bauernhof“-Bauern-ecke im Lagerhaus Gratwein ist es gelungen, einen Milch-

automaten am Parkplatz des Lagerhaus aufzustellen. Dieser wird täglich mit frischer, unbehandelte Bergbauernmilch der **Familie Möstl** aus Semriach beliefert und ist rund um die Uhr in Betrieb. Besonders erwähnenswert sind die bereitgestellten Leerflaschen vor dem Automaten. **■**

Hundert Euro zu gewinnen

Wo? Bei **Schuhhaus HIDDEN** in Übelbach. Denn nach wie vor steht das traditionelle Geschäft im Zeichen seines 100-Jahre-Jubiläums. „Daher verlosen wir seit Jahresbeginn nach jeweils hundert Schuheinkäufern 100 Euro“, erzählt **Michael Hiden**, der sich schon mit zahlreichen Gewinnern freuen konnte.



Roswitha und Michael Hiden verlosen nach jedem hundertsten Schuheinkäufer 100 Euro. Foto: KK

Abgesehen davon ist aber bei HIDDEN jeder Einkauf immer ein Gewinn: wegen der kompetenten Beratung, wegen der Top-Qualität und wegen der günstigen Preise. Jetzt im Oktober gibt es aktuell auf alle Herbst- und Winterschuhe und Stiefel zehn Euro Rabatt. Aber auch die Trachtenstube bietet höchst attraktive Mode. Und auch hier ein Einsteiger-Angebot für die kalte Jahreszeit: Herbstjacken und Winter-Überjacken gibt es jetzt im Oktober mit MINUS 20 Euro.

Und weil sich ein Einkaufsbummel bei HIDDEN immer auszahlt, kriegen Sie dort neben Tracht und Schuhen auch gleich sämtliche Accessoires wie Hüte, Taschen, Gürtel usw. Einfach rundum komplett. **PR ■■**

INFO

www.trachten-hiden.at

Frühschoppen mit Stargast

Der ÖKB-Ortsverband Stiwill lädt am Sonntag, **17. Oktober**, zum traditionellen Frühschoppen in die Franz Josef Halle. Ab 10:30 werden der Tiroler Volksmusik-Barde

Marc Pircher und die Stiwiller BradlmuSi für die passende Stimmung sorgen. Karten gibt's um 10 Euro bei der Raiffeisenbank Rein-St.Bartholomä. **■**

Traditionell



Prächtige Stimmung herrschte beim Schremser Herbstfest, das ganz im Zeichen der steirischen Tracht stand. Im Rahmen einer tollen Modenschau präsentierte die Trachtenstube HIDDEN aus Übelbach die aktuellen Herbstkollektionen.



GROSSE PREMIERE AM 9.10.2010: DER NEUE NISSAN JUKE. URBAN PROOF ENERGISED.

Eine neue Energie durchflutet die Stadt: Der neue NISSAN JUKE kommt. Erleben Sie den dynamischen kleinen Bruder des QASHQAI am 9. Oktober 2010* beim großen Tag der offenen Tür. Einzigartiges Crossover-Design mit einem Schuss Sportwagen. Rasanter Fahrspaß jenseits aller Konventionen. Der neue JUKE ist 100 % pure Energie. Also, gehen Sie an den Start. Ihr NISSAN Händler freut sich auf Ihren Besuch.

**LASSEN SIE SICH ELEKTRISIEREN –
BEI EINER PROBEFAHRT!**

NISSAN LEITNER
Schrems 3
8163 Fladnitz/Teichalpe
Telefon: (03179) 61 32
www.leitner-fladnitz.at



SHIFT _the way you move

Vorläufige Daten (finale Homologationswerte liegen noch nicht vor):
Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 7,6 bis 5,1, CO₂ Emissionen
kombiniert von 175,0 g/km bis 134,0 g/km. Vorbehaltlich Satz- und
Druckfehler.

*Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.



Schlager-Fieber in Semriach

Über 2000 Leute fanden sich in Semriach ein, um mit „Brunner & Brunner“ den allerletzten gemeinsamen Auftritt in der Steiermark zu feiern. Bevor das beliebte Bruder-Duo um Punkt Mitternacht die Bühne betrat, sorgten schon **Andreas Gabalier**, „Nordwand“, **Petra**

Frey, **Marlena Martinelli** und **Franky Leitner** für eine unvergessliche Stimmung in Semriach. Aus Insiderkreisen sickerte bereits jetzt durch, dass im kommenden Jahr **Semino Rossi** bei der Schlager Mania 2011 zu Gast sein wird – man darf also gespannt sein. ■■



PREITLER
GMBH
Jagd, Revier & Jagdausbildung

Preitler GmbH

Jagd Revier & Jagdausbildung | 8103 Rein 175
Tel.: 0664/9642 955 oder 0664/9642 956
office@jagdundrevier.at | www.jagdundrevier.at

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 9.00 - 12.00 | 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr | Montags geschlossen!

Wir bieten Ihnen:

Neu- und Gebraucht Waffen, Waffen-, montieren, -einschießen, -vermittlung, -meldung; Munition, Optik, Jagd- und Trachtenbekleidung, Geschenkartikel, Gutscheine, Annahme Präparate und Gerberartikel; Verleih Laserschießkino und Tontaubenschwurmaschine, gemütliches Stüberl.

Jung- und Aufsichtsjägerkurse:

- Abendkurs Jungjäger ab 13.01.2011
- Intensivkurs Jungjäger von 31.01. - 12.02.2011
+ Wiederholungswochenenden
- Aufsichtsjägerkurs ab 16.02.2011

Ein Besuch lohnt sich immer!

Franz und Monika Preitler

Info und Anmeldung unter 0664/96 42 955 oder office@jagdundrevier.at



Aufgestiegen

Eine der höchsten Funktionen im steirischen Feuerwehrewesen, nämlich jene des Finanzreferenten, hat seit kurzem der Übelbacher **Alois Rieger** inne. Der Bezirkskommandant von Graz-Umgebung ist seit 1964 bei den Florianijüngern und leitet als Kommandant seit 1972 auch die FF Übelbach. Damit zählt der 63jährige zu den längstdienenden Kommandanten der Steiermark. Mit der Ernennung zum Finanzreferenten wurde Rieger auch zum Landesfeuerwehrrat befördert. ■■

Leben am Schöcklblick: Die Gäste kommen und bleiben

Das Konzept der Pension „Leben am Schöcklblick“ kann sich nicht über schwindende Gästezahlen beschweren. Junior-Chef Gernot Trattner vereint Qualitätsarbeit bei der Gästebetreuung und hat in Zukunft für seine Zielgruppe der Pensionisten noch viel vor.

Trattner darf sich derzeit über fünf Dauergäste freuen, die Ihren

Lebensabend bei Ihm verbringen wollen. Er möchte mit seiner Pension bewusst kein Altersheim sein, sondern die Pensionisten aktiv halten, in dem er Ihnen Arbeit abnimmt.

Dafür wird den Pensionisten der Alltag erleichtert, in dem für Sie gekocht, die Wäsche gewaschen und der Frisör sowie der Arzt ins Haus kommen.



Lebensqualität wird in der Pension Schöcklblick in Semriach groß geschrieben.

Foto: KK

Grillhendlessen in Gschnaidt

Bei herrlichem Spätsommerwetter lud der Bauernbund kürzlich zum gemütlichen Grillhendlessen nach Gschnaidt. Auch Obmann **Gerhard Schwaiger** ließ sich die knusprigen Gusto-Stückerln schme-

cken und war sichtlich erfreut, zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen zu dürfen, darunter auch VP-GK **Jörg Moser**, VP-GR **Daniel Göbner** aus Feldkirchen und VP-GR **Manfred Perstaller**. ■■



Knödel-Fest

Am Samstag, 16. Oktober, akredenzen VP-GR **Claude Olync-Konrad** und die Frohnleitner Frauenbewegung allerlei köstliche Knödel-Variationen am Hauptplatz – direkt vor dem ÖVP Büro. Zwischen 9:00 und 13:00 Uhr dürfen sich interessierte Feinschmecker an verschiedensten teigigen Schmankerln wie Leber-, Spinat-, oder Tiroler-Speckknödel sowie einem leckeren Semmelknödel- und Serviettenknödel-Carpaccio laben. Auch Naschkatzen kommen bei köstlichen Topfenknödel auf ihre Kosten. ■■

TOP-Prozente bei Kontoeröffnung

Bei Eröffnung eines BKS-Gehaltskontos bis zum 31. Dezember erhalten Sie das Kontopakete zum halben Preis für zwei Jahre PLUS eine täglich fällige BKS-Sparcard mit Verzinsung von 1,25 Prozent p.a.

Zum Beispiel ein **BKS Komfortkonto**: Kontoführung, Maestro-Karte, BKS-Card (MasterCard), sämtliche Buchungen, Online-Banking, SB-Kontoauszüge um nur **10,35 Euro** p.Q. Den Kontowechsel erledigen wir für Sie von A-Z.

„Die älteren Leute konzentrieren sich wieder nur auf sich selbst und sind dadurch agiler“, erklärt Gernot Trattner. Auch das PreisLeistungsverhältnis kann sich sehen lassen. „Unser größtes Anliegen ist, dass sich unsere Gäste wohl fühlen – und das tun sie, indem sie in seniorengerechter, barrierefreier Umgebung unter anderen Pensionisten sind. So können sie sich nach Belieben untereinander austauschen oder sich bei Bedarf in ihr Zimmer zurückziehen“, führt der engagierte Junior-Chef weiter aus.

Pensionisten im reiferen Alter freuen sich besonders darüber, wenn man etwas kocht, was

sie sich wünschen und das wiederum freut Gernot Trattner. Das heißt also für die Pension „Leben am Schöcklblick“, dass es nur zufriedene Gäste gibt und die werden entweder wiederkommen oder bleiben.

PR ■■

Herbstzeit-ZINSEN-Erntezeit
Kapitalsparbuch 18 Monate:
1,875 Prozent p.a.

Kapitalsparbuch 24 Monate:
2 Prozent p.a. PR ■■

INFO

BKS Bank Graz-Andritz
Andritzer Reichsstraße 42,
8045 Graz
T: 0316/69 30 80-0
jochen.ruprechter@bks.at
www.bks.at

MINUS € 10,--
auf Herbstschuhe
und Winterstiefel
für Damen und Herren

HIDEN

Schuhhaus & Trachtenstube
8124 Übelbach, Alter Markt 65

Sängerrunde Adriach jubilierte

Mit einem Sängerkund Musikantentreffen, das am 27. Oktober ab 20:00 Uhr auf Radio Steiermark gesendet wird, beging die Adriacher Sängerrunde am vergangenen Wochenende ihr 30jähriges Jubiläum. Mit dabei waren die Gruppen Rosenholz, Querfeldein, der St. Jakober Dreigesang, das Seenttalquartett aus Kärnten sowie die Steirische Tanzmusi. In einem bunten Programm, durch das ORF-Mitarbeiter **Franz**

Putz führte, bewies man einmal mehr, dass Volksmusik einen viel beachteten Stellenwert auch heute noch einnimmt. Die Sängerrunde – in Bildmitte deren Obmann **Erhard Zöhner**, selbst von Anfang an mit dabei – hatte in den vergangenen Jahren aber auch zahlreiche sakrale Werke wie die vom ehemaligen Chorleiter **Johann Paier** getextete Adriacher Messe in vielen Orten der Steiermark zum Besten gegeben. ■■



Foto: Ulrich, Frohneiten



Grandioser Auftritt der 4a-Klasse der Musikhauptschule Gratwein unter der Leitung von Hans Kohl. Für „Only you“ erhielten die jungen Musiktalente lautstarken Applaus. Foto: Edith Ertl

Schmankerln aus Gratwein

Beim 7. Gratweiner Schmanckerltag genossen rund 2.000 Besucher ein buntes kulturelles und kulinarisches Programm. 40 Aussteller boten vom Kunsthandwerk bis zum Blunzengröstl für jeden Geschmack etwas an. Viel Ap-

plaus gab's für die Kinderanzuggruppe der Gsullerkogler z'Gratwein, den Strohröserln, den Darbietungen der Musikhauptschule und den Gratweinerinnen, die am Catwalk Trachtenmode der Firma Hiden vorführten. E.E. ■■

Professionelles Hairstyling & More
come.in
 hair&style

Schwarzkopf
 PROFESSIONAL

by kk

1
Jahr

Jubiläums-Aktion:

- 15% auf Nageldesign
- 10% auf jeden Haarschnitt

neu! Fußpflege (nach Terminvereinbarung)

Öffnungszeiten: 03124 / 22 6 75
 Di-Fr: 09:00-19:00 Brucker Str 23
 Sa: 09:00-13:00 8101 Gratkorn
 Direkt beim Kreisverkehr

Angebot gültig bis 13. November 2010

LIMARUTTI
 clean drive

- Große Autoschau
- Winterreifenkollektion 2010
- Hupfburg, Bobbycar-Rennen
- Schätzspiel und vieles mehr

Einladung

ab 9:00 Uhr

zum Herbstfest!

09.10.2010

Auf Euer Kommen freut sich das Team von
LIMARUTTI clean drive

Gewerbestraße Nord • Röhlsitz 34 • 8130 Frohnleiten
 Tel: 03126 59 222 • Fax: 03126 59 222-4 • mail: office@limarutti.at
 www.limarutti.at

GUTSCHEIN
 für
 1 Glas Sturm
 und 1 Portion
 Maroni

pro Person ein Gutscheine erhältlich (ab 16 Jahren)

Frohnleiten eröffnete Power Plate-Center

Figurbewusst. Kürzlich öffnete das erste autorisierte Power Plate-Studio seine Pforten im Römerpark.

Power Plate-Trainingseinheiten sind das Geheimrezept der Hollywoodstars, denn mit keiner anderen sportlichen Betätigung können derartig gute Resultate in vergleichbar kurzer Zeit erreicht werden. Wenig verwunderlich also, dass dieser Trend auch hierzulande wie eine Bombe einschlägt. In Frohnleiten gab es bis dato kein Angebot für Power Plate-Interessierte – diese Marktlücke will **Silke Zach** mit ihrem Studio „Silhouette“ jetzt schließen. „Wer keine Zeit für stundenlanges Trainieren, Laufen oder Walken hat, kann hier mit wenig Zeitaufwand großartige Ergebnisse erzielen“, so die Jungunternehmerin. Mit

Power Plate reichen laut Zach zwei mal 20 Minuten pro Woche,

um Muskulatur, Figur und Gesundheit nachweislich zu verbesser-

tern und zu steigern. Die Power Plate-Technologie, die in steirischen Fitnessbetrieben immer stärker Einzug hält, wird vor allem im Präventionsbereich von Rückenschmerzen, in der Verbesserung des Hautbildes, zur Gewichtsreduktion sowie zur Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit und Knochendichte eingesetzt. Vier Geräte stehen zu Beginn zur Verfügung, bei entsprechender Nachfrage ist eine Aufstockung geplant. Eröffnungsangebote sowie ein Probetraining sollen Lust auf Power Plate im Römerpark machen. ■■



Das neu eröffnete Power-Plate Center im Römerpark ist ab sofort die erste Adresse für alle Figur- und Gesundheitsbewussten. Foto: KK

INFO

Studio „Silhouette“
Nähere Infos und Anfragen:
Tel. 0664 / 16 85 464

Kleine Künstler

Früh übt sich. Derzeit schmücken rund ein Dutzend Baumwollsackerln mit kirschroten Marienkäfern den Kindergarten 3 in Gratkorn. „Tante“ **Nina Mercina** kam auf die „tierische“ Idee, mit den Drei- bis Sechsjährigen gewöhnliche weiße Tragetaschen in einfallsreiche Unikate zu verwandeln. Den Kleinen bereitet die Malarbeit sichtlich Freude darüber hinaus eignen sich die kleinen Meisterwerke ideal als praktische Geschenke für Eltern oder Großeltern. **E.E. ■■**



Der vierjährige **Georg** hat seinem Marienkäferchen noch rasch ein paar Beine gemalt. Danach wird auch seine Stofftasche zum Trocknen auf die Leine gehängt. Die Freunde und die Kindergartenleiterin sind mit dem Ergebnis höchst zufrieden. Foto: Edith Ertl

Quantensprung in Sachen Netzwerksicherheit

Mit Symantec als Schutzschild gegen das Böse.

Ein Komplettschutz für Firmennetzwerke wird mit Symantec Endpoint Protection geboten. „Zumindest ist der Grad des Schutzes ein sehr hoher“, wissen die Profis von **Ajour Betriebsorganisation & Systemlösungen** aus Frohnleiten. „Die Symantec-Software vereinigt grundlegende Technologien wie Virenschutz, Antispyware, Firewall.“

Besonders überzeugend: Updates sind jederzeit ohne Installation zusätzlicher Software auf einzelnen Endgeräten möglich. Firmennetzwerke werden damit wirkungsvoll vor Schadprogrammen wie Viren, Würmern, Trojanern, Spionageprogrammen, Bots, Zero-Day-Angriffen und Rootkits geschützt. Die Gesamtkosten für die Endgerätesicherheit werden deutlich



Kennt die neue Qualität in der Netzwerksicherheit: Peter Hochstrasser von Ajour. Foto: Ulli-Foto, Frohnleiten

gesenkt, der Verwaltungsaufwand immens reduziert. Symantec Endpoint Protection schützt Unternehmen auf allen Ebenen und überall – von KMUs bis hin zu Großbetrieben. **PR ■■**

ajour Betriebsorganisation und Systemlösungen

- ▶ Kaufm. Software
- ▶ Firmennetzwerke
- ▶ Systembetreuung

8130 Frohnleiten
Fürstenbergstraße 1
03126 / 3388
office@ajour.at www.ajour.at

**MINUS € 20,--
auf Herbstjaken
und Winter-Überjaken
für Damen und Herren**

HIDEN

Schuhhaus & Trachtenstube
8124 Übelbach, Alter Markt 65

www.trachten-hiden.at

Landtagswahl: Alle Sieger, alle

Nachdem die SPÖ bei der diesjährigen Gemeinderatswahl bereits ein miserables Wahlergebnis eingefahren hatten, kassierte die Steirische SPÖ jetzt bei der Landtagswahl die nächste Schlappe: Voves und Co. befinden sich also weiterhin auf Talfahrt, die ÖVP bleibt halbwegs stabil und die FPÖ ist groß im Kommen. Knapp: Der Landeshauptmann-Sessel bleibt weiterhin in roter Hand.

Es war ein spannendes Duell bis zum Schluss, das sich der neue und alte LH **Mag. Franz Voves** und sein Stellvertreter **Hermann Schützenhöfer** im Vorfeld der Landtagswahl geliefert hatten. Jetzt haben die Wähler entschieden: Voves bleibt Landeshauptmann und „Sieger der Herzen“ – zumindest für steirische Senioren. Denn die Hälfte aller über 60jährigen Steirer haben ein Kreuzerl für den amtierenden Landeshauptmann gemacht. Negativ-Trend: Das politische Interesse der Bevölkerung hält sich weiterhin in Grenzen, denn die Wahlbeteiligung von 69 Prozent spricht nicht gerade für sich. In Zahlen bedeutet das: Von 966.900 Wahlberechtigten haben 667.202 ihre Stimme abgegeben,

während 8.788 ungültig gewählt haben.

Die Landtagswahl ist also geschlagen, jetzt sind die zähen Verhandlungen, wer mit wem kann und wer welches Amt übernimmt, mitten im Gange. Zeit für Analysen und Ursachenforschung – da bietet die Wählerstromanalyse von „SORA“ genügend Stoff für Erkenntnisse und Spekulationen:

„Kampf der Geschlechter“

Wenn man die Wahl-Präferenzen der Männer und Frauen betrachtet, zeichnet sich ein deutliches Bild ab: So gaben mit 43 Prozent eindeutig mehr steirische Männer Franz Voves ihre Stimme als Herausforderer Hermann Schützenhöfer, der 37 Prozent der Stimmen auf seinem Konto verbuchen konnte. Ebenfalls sehr beliebt bei den Männern waren die Freiheitlichen mit **Dr. Gerhard Kurzmann**, der sich immerhin über zehn Prozent freuen durfte. Dahinter folgte **Gerald Grosz** BZÖ mit vier Prozent sowie die Grünen mit **Mag. Werner Kogler** und die KPÖ mit **Claudia Klimt-Weithaler**, die jeweils drei Prozent der Stimmen für sich beanspruchen konnten.

Die Frauen hingegen kürten hingegen keinen Liebling: Sowohl Voves als auch Schützenhöfer kamen auf 38 Prozent. Kogler konnte das Herz der Damen erobern, immerhin neun Prozent stimmten für ihn. Auf den weiteren Plätzen: FPÖ mit sechs Prozent, KPÖ mit vier Prozent und BZÖ mit drei Prozent.

Bei den unter 30jährigen gab es keinen deutlichen roten oder schwarzen Favoriten: Voves bekam 33 Prozent der Stimmen, während 32 Prozent Schützenhöfer für die beste Wahl hielten. Dafür hagelte es große Sympathiewerte und Stimmen für die Blauen und Grünen: Kurzmann kam auf 16 Prozent, während Kogler immerhin 11 Prozent der Stimmen einfuhr. Danach folgte Grosz mit sechs Prozent, noch vor Klimt-Weithaler mit 2 Prozent.

Etwas anders war das Wahlverhalten bei den 30 bis 59jährigen. Hier hatte der Herausforderer die Nase vorn: 39 Prozent für Schützenhöfer, Voves knapp dahinter mit 38. Acht Prozent gab's für Kurzmann, dicht gefolgt von Kogler mit sechs Prozent sowie Klimt-Weithaler mit fünf und Grosz mit drei.

Der größte Unterschied war aber bei den über 60jährigen zu finden. Ganze 50 Prozent der Steirer wählten Voves, nur 39 Prozent machten das Kreuzerl bei Schützenhöfer. FPÖ, BZÖ (je drei Prozent), Grüne und KPÖ (je zwei Prozent) sind bei den Senioren fast nur eine Randerscheinung.

Dass Voves bei den Arbeitern gegenüber seinem Herausforderer groß punktete, überraschte nicht. So stimmten 46 Prozent für den Landeshauptmann, während sich 27 Prozent für Schützenhöfer entschieden. Bei den Angestellten war der Unterschied deutlich geringer: 39 Prozent für Voves und 32 Prozent für Schützenhöfer. Genau so wenig überraschend wie dass der LH-Vize bei den Selbstständigen mit 62 Prozent die Nase deutlich vorne hatte. Für Voves gab's von den heimischen Unternehmern hingegen nur 15 Prozent, genauso wie für Kurzmann. Und auch bei den öffentlichen Bediensteten holte sich Schützenhöfer mit 52 Prozent einen Riesenvorsprung auf Voves mit 21 Prozent. Interessant ist hier allerdings, dass auch Grosz mit dem BZÖ in dieser Gruppe besonders punkten konnte – 17 Prozent sind ein deutlicher Wert.

Ohne Wahlkarten

Steiermark Gesamt			
2010	in %	absolut	Diff. zu 2005
SPÖ	38,43	235.311	▼ -3,24%
ÖVP	37,14	227.388	▼ -1,52%
KPÖ	4,41	26.983	▼ -1,93%
Grüne	5,25	32.169	▲ +0,52%
FPÖ	10,83	66.304	▲ +6,27%
BZÖ	3,00	18.338	▲ +1,28%
CPÖ	0,71	4.372	

Ohne Wahlkarten

Graz-Umgebung			
2010	in %	absolut	Diff. zu 2005
SPÖ	37,73	27.571	▼ -2,92%
ÖVP	34,35	25.096	▼ -2,83%
KPÖ	4,80	3.509	▼ -2,37%
Grüne	5,66	4.135	▲ +0,27%
FPÖ	13,03	9.522	▲ +8,33%
BZÖ	3,58	2.616	▲ +1,80%
CPÖ	0,84	617	

Verlierer, alle Ergebnisse

Was das Wahlergebnis konkret für die Parteien bedeutet, wollten wir von den Bezirksparteiobmännern VP-LAbg. **Wolfgang Kasic**, SP-Bundesgeschäftsführer **Dr. Günther Kräuter** und FP-NRAbg. **Mario Kunasek** wissen.

Im Gespräch: VP-LAbg. Wolfgang Kasic

Wie sehen Sie das Wahlergebnis? Warum hat die ÖVP nicht gewonnen?

Kasic: Warum ist die falsche Frage, am Ergebnis gibt es definitiv nichts zu rütteln. Die Frage, die ich aber stelle ist, wie viel die SPÖ noch anrichten muss, bis wir sie vom Thron stoßen „dürfen“. Stichwort Stiftungsskandal, Betriebs-schließungen und Arbeitsplatz-auslagerungen in südliche Nachbarländer. Aber der Wähler hat entschieden und das müssen wir trotz großer Erwartungen akzeptieren. Abgesehen davon hat sich die Steirische Volkspartei mit einem moderaten Verlust von 1,52 Prozent wacker geschlagen – was uns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Leider war die Wahlbeteiligung wieder sehr niedrig, was durchaus auch ein entscheidender Faktor gewesen sein könnte.



Eiserner Wille und unbändiges Engagement zeichnen VP-LAbg. Wolfgang Kasic aus. Trotz massiver Schützenhilfe für den stellvertretenden Landeshauptmann hat es diesmal bei der Landtagswahl nicht ganz gereicht. Foto: KK

Sie haben das Thema „niedrige Wahlbeteiligung“ soeben angesprochen. Warum scheint Ihrer Meinung nach für viele Menschen das Wahlrecht heutzutage kein großes Thema mehr zu sein?

Kasic: Die niedrige Wahlbeteiligung ist definitiv ein schlechtes Zeugnis für die heutige Gesellschaft, vor allem, wenn man weiß, dass in anderen Ländern noch um das Wahlrecht gekämpft

wird. Bei uns hat es scheinbar einen viel zu niedrigen Stellenwert, viele können den „Luxus“ einer Demokratie nicht mehr schätzen und vergeuden die Chance, mit ihrer Stimme die Zukunft unseres Landes zu gestalten. An diesem Bewusstsein müssen wir zukünftig arbeiten, um die Leute zu sensibilisieren.

Die ÖVP ist diesmal mit einem „Herausforder“-Status ins Rennen gegangen – was haben Sie sich im Vorfeld von der Wahl erwartet?

Kasic: Natürlich habe ich mir erwartet oder besser gesagt erhofft, dass wir gewinnen. Aber leider hat es nicht ganz gereicht. Die Zeichen im Vorfeld standen gut, viele Menschen haben sich viel erwartet – darum ist klarerweise jetzt die Enttäuschung größer.

Ein abschließendes Resümee? Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft aus?

Kasic: Wir arbeiten definitiv nicht für die Wahl, sondern für das Land. Darum werden wir genau so viel Energie wie vor der Wahl in unsere Politik stecken und unsere Ziele auch weiterhin ehrgeizig verfolgen. Ich bin fünf Jahre gerannt und werde auch weitere fünf Jahre rennen.

Im Gespräch: SP-NRAbg. Dr. Günther Kräuter

Ihre Meinung zum Ergebnis der Landtagswahl?

Kräuter: Die steirische SPÖ mit Franz Voves an der Spitze hat neuerlich in der Steiermark gesiegt, ein großartiger Erfolg. Im Bezirk Graz-Umgebung



Goldrichtige Prognose: Für SP-Bundesgeschäftsführer Dr. Günther Kräuter wäre jedes andere Ergebnis überraschend gewesen. Foto: KK

konnten wir mit dem vorläufigen Ergebnis von 37,60 Prozent für die SPÖ und 34,33 Prozent für die ÖVP einen wichtigen Beitrag zum Sieg beisteuern.

Ohne Wahlkarten

Frohnleiten			
2010	in %	absolut	Diff. zu 2005
SPÖ	52,07	1.762	▼ -5,12%
ÖVP	26,09	883	▼ -0,52%
KPÖ	4,20	142	▼ -0,91%
Grüne	4,88	165	▲ +0,41%
FPÖ	9,93	336	▲ +6,10%
BZÖ	2,04	69	▲ +1,13%
CPÖ	0,80	27	

Ohne Wahlkarten

Gratkorn			
2010	in %	absolut	Diff. zu 2005
SPÖ	52,27	2.023	▼ -7,56%
ÖVP	20,28	785	▼ -2,84%
KPÖ	4,06	157	▼ -2,35%
Grüne	4,50	174	▲ +1,44%
FPÖ	14,37	556	▲ +10,80%
BZÖ	3,75	145	▲ +2,05%
CPÖ	0,78	30	

Stichwort niedrige Wahlbeteiligung: Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe dafür?

Kräuter: Die Wahlbeteiligung liegt international gesehen im guten Mittelfeld, dennoch müssen sich alle Parteien gemeinsam einer verstärkten Teilnahme der Bevölkerung an Wahlen annehmen. Bis zum Jahr 1986 hatten wir in der Steiermark jeweils über 90 Prozent Wahlbeteiligung.

Die SPÖ ist als Titelverteidiger in die Wahl gegangen. Mit welchem Gefühl sind sie in den Wahlkampf gegangen? Vielleicht können Sie auch die Entwicklung in den vergangenen Jahren kurz skizzieren.

Kräuter: Ich habe der steirischen Redaktion der Tageszeitung „Der Standard“ vor der Wahl eine Prognose abgegeben und bin dem Ergebnis sehr nahe gekommen. Mein Tipp lautete: SPÖ 38 Prozent, ÖVP 36 Prozent und FPÖ zehn Prozent. Die Bevölkerung hat in den letzten fünf Jahren erkannt, dass die SPÖ mit Franz Voves an der Spitze die bessere Landeshauptmann-Partei ist. Auch in Zukunft erwarten sich die Wähler von der SPÖ moderne, kompetente und soziale Politik für unser Land.

Abschließende Frage: Ihre Pläne für die Zukunft? Wie geht's weiter?

Kräuter: In den kommenden Jahren geht es um den weiteren Ausbau der Steiermark als Bildungs- und Forschungsregion. Es werden die großen Infrastrukturprojekte Koralm- und Semmeringbasistunnel realisiert und die SPÖ wird das friedliche Zusammenleben mit klaren Spielregeln zwischen In- und Ausländern in den Mittelpunkt ihrer Politik rücken.

Im Gespräch: NRAbg. Mario Kunasek

Wie zufrieden sind Sie mit dem Ausgang der steirischen Landtagswahl? Ihr Resümee?

Kunasek: Wir sind mit dem

Judendorf-Straßengel			
2010	in %	absolut	Diff. zu 2005
SPÖ	45,69	1.319	▼ -3,56%
ÖVP	22,83	659	▼ -2,35%
KPÖ	6,34	183	▼ -2,96%
Grüne	7,48	216	▲ +1,19%
FPÖ	13,86	400	▲ +8,60%
BZÖ	3,22	93	▲ +1,39%
CPÖ	0,59	17	

Ohne Wahlkarten



Gut lachen hat auch NRAbg. Mario Kunasek, der mit den Freiheitlichen weit über die Wahlziele hinausgeschossen ist. Foto: KK

Ergebnis sehr zufrieden, es wurden nicht nur alle Wahlziele erreicht, sondern über weite Strecken auch überboten. So stellen wir im neuen steiermärkischen Landtag mit GR **Peter Samt** und **DI Gerald Deutschmann** zwei Landtagsabgeordnete aus Graz-Umgebung. Damit ist sichergestellt, dass die Themen, mit welchen die FPÖ um die Gunst der Wähler geworben hat, auch hinkünftig im Landtag vertreten werden. Als Bezirksparteiobmann freut es mich besonders, dass in vielen Gemeinden großartige Ergebnisse zustande gekommen sind. Als Beispiel möchte ich hier die Gemeinde Peggau mit einem

Ergebnis von rund 20 Prozent und die Gemeinde Deutschfeistritz mit einem Ergebnis von 18 Prozent angeben. Diese Ergebnisse zeigen, dass die FPÖ-Funktionäre vor Ort ausgezeichnete Arbeit geleistet haben und zeigt uns auch, welche Potentiale für die nächste Gemeinderatswahl für die FPÖ vorhanden sind.

Stichwort niedrige Wahlbeteiligung: Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe dafür?

Kunasek: Die niedrige Wahlbeteiligung sollte allen politischen Vertretern zu denken geben. Vor allem die vorhandene Politikerverdrossenheit, welche man im Kontakt mit den Bürgern immer wieder vernennen kann, sollte für Mandatäre Auftrag genug sein, sich um mehr Bürgernähe zu bemühen. Im Gegensatz zum „Duell“ Voves: Schützenhöfer – bei dem es nicht um Themen sondern nur um Köpfe gegangen ist – hat die FPÖ mit einem Themenwahlkampf versucht, beim Wähler zu punkten. Das ist uns auch gelungen. Die Menschen haben es satt, dass es ständig nur um Posten und Machterhalt geht, sie wollen Antworten auf die dringenden Fragen dieser Zeit.

Im Vorfeld waren die Positionen von SPÖ als Titelverteidiger und ÖVP als Herausforderer klar de-

finiert, während sich die FPÖ wohl am besten als Rebell einordnen ließe. Wie haben Sie die Situation vor der Wahl beurteilt? Vielleicht können Sie auch die Entwicklung in den vergangenen Jahren kurz skizzieren und ihre Prognose für die Zukunft abgeben?

Kunasek: Der Wechsel des Landeshauptmannes von der ÖVP zur SPÖ hat aus heutiger Sicht nicht den versprochenen Kurswechsel in der Steiermark gebracht. Die beiden Großparteien haben außer Blockade und Stillstand für die Steiermark nichts weitergebracht. Sich nun nach der Wahl als großer Wahlgewinner feiern zu lassen ist für mich mehr als bedenklich. Gerade die ÖVP hat meiner Meinung nach ihr Wahlziel, nämlich die Zurückerobung des Landeshauptmannsessels, nicht erreicht. Ich denke auch, dass das vorhergesagte SPÖ-Desaster in Graz und Graz-Umgebung nicht eingetreten ist und deshalb die SPÖ knapp aber doch den ersten Platz erreichen konnte. Der Wiedereinzug der FPÖ in die Landesregierung und in den Landtag sehe ich als das Herstellen der „normalen demokratischen Ordnung“. Mit diesem Einzug wird die FPÖ, ganz egal in welcher Rolle, als starke Kontrollkraft viel für die Steiermark erreichen können.

Abschließende Frage: Ihre Pläne für die Zukunft? Wie geht's weiter?

Kunasek: Die FPÖ Graz-Umgebung hat in den kommenden fünf Jahren viel zu tun: Zum einen wollen wir die vorhandenen Strukturen in den Gemeinden weiter stärken und ausbauen, zum anderen haben wir dort, wo eben solche Strukturen noch nicht vorhanden sind, viel an Aufbauarbeit zu leisten. Ich bin davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, bis zu den kommenden Gemeinderatswahlen eine starke FPÖ flächendeckend im ganzen Bezirk sicherzustellen. ■

Solarienverbot für Jugendliche spaltet die Gemüter

Seit 1. September sind heimische Solarienbetriebe gesetzlich dazu verpflichtet, Vorkehrungen zu treffen, damit Personen unter 18 Jahren diese nicht benutzen.

In der Steiermark wurde dies von den Betrieben umgesetzt. Kürzlich präsentierte die Wirtschaftskammer Steiermark das neueste E-Card gesteuerte Zutrittskontrollsystem.

Besonders für die Selbstbedienungssolarien stellte dies eine besondere Herausforderung dar, da ein geeignetes System in der kurzen Zeit zwischen der Kundmachung der Verordnung im April und dem Inkrafttreten entwickelt werden musste. „Seitens der Fachgruppe haben wir die Entwicklung eines Systems in Auftrag gegeben, durch das mittels eines E-Card-Lesegerätes das Alter des Benützers festgestellt wird und nur bei entsprechendem Alter die Freischaltung der Anlage erfolgt“, erklärt Fachgruppenobmann VP-LAbg. **Wolfgang Kasic**.

Die Kosten der Umstellung belaufen sich pro Standort auf etwa 1.000 Euro und stellen für die Betriebe eine nicht geringe Belastung dar. Auf Initiative von Kasic ist es jedoch gelungen,

eine Förderung durch das Tourismusressort des Landes zu erreichen. Es werden künftig 30 Prozent der Investitionskosten, bis zu maximal 500 Euro pro Standort gefördert.

Als Begründung für die neue gesetzliche Regelung führt der Gesetzgeber eine erhöhte Gefährdung Jugendlicher durch UV-Bestrahlung an. Diese Ansicht basiert jedoch auf Studien, die durch neueste Untersuchungen widerlegt werden konnten.

Das Vorurteil über die „Gefährlichkeit“ künstlicher Besonnung konnte etwa durch eine im Februar 2008 veröffentlichte Studie entkräftet werden.

Sonne erst ab 18?

Die Gruppe der Jugendlichen hat vor dem 1. September durchschnittlich ein Prozent der Kunden ausgemacht – somit einen minimalen Anteil. Deren Ausbleiben infolge der neuen Rechtslage stellt für die Solarien daher wirtschaftlich kein Problem dar. Die mit der Diskussion um das „Solarienverbot“ verbundene Negativwerbung hat dagegen der Branche massiv geschadet, zumal dabei viele unrichtige Tatsachen ins Treffen geführt wurden. „Ein Solariumsbesuch pro Woche



VP-LAbg. **Wolfgang Kasic** und Berufsgruppensprecher Mag. **Matthias Pfandner** vor dem neuen Zutrittskontrollsystem. Foto: Fischer, Graz

über ein ganzes Jahr entspricht etwa zwei achtstündigen Sonnenbädern im Freien“, erklärt der Berufsgruppensprecher der steirischen Solarien, **Mag. Matthias Pfandner**. „Gegen tagelanges Sonnenbaden Jugendlicher im Freien hat niemand

etwas einzuwenden, moderate Solariumsbesuche sind dagegen nun verboten“, kann Pfandner die neuen gesetzlichen Regelungen nicht nachvollziehen. Dennoch werden diese von den Betrieben selbstverständlich umgesetzt. ■



„Kurzurlaub“ unter künstlicher Sonne. Neuesten Studien zufolge scheinen Solariumsbesuche plötzlich doch nicht mehr so schädlich wie zuerst behauptet. Foto: Fischer, Graz

Stilvolle WEIHNACHTSFEIERN im **Café-Restaurant VOLKSHAUSPARK**

Pächter: Marlo Heiningner
Josef-Ortle-Straße 9
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126/51064

- bezaubernde Atmosphäre
- Raum für bis zu 300 Personen
- Festlich dekorierte Gasträume
- Große Auswahl an Speisen

Reservieren Sie schon jetzt!
03126/51064

Papierindustrie wieder im Aufwind

Beständig. Sappi hat die wirtschaftlich turbulenten Zeiten der vergangenen Jahre und Monate überstanden und darf sich aktuell über einen nicht unwesentlichen Aufwärtstrend freuen. Die Geschäftsführung führt ihren Erfolg auf das Engagement der Mitarbeiter zurück – aber auch die Führungsebene hat großartige Arbeit geleistet, wie die Verleihung des Großen Ehrenzeichens an CEO Berry Wiersum kürzlich bewies.

„Wir werden weiter in die Sappi-Niederlassung in Gratkorn investieren“, ist das klare Bekenntnis zur steirischen Papierproduktion, ausgesprochen vom Vorstandsvorsitzenden. Nach den schwierigen Jahren 2008 und 2009 spricht CEO **Berry Wiersum** aktuell von einem spürbaren Aufwärtstrend, der optimistisch in die Zukunft von Sappi blicken lässt. „Das weltweite Tief hätte Sappi Gratkorn in erster Linie dank seiner tüchtigen, engagierten und gut ausgebildeten Mitarbeiter bewältigt“, so der Manager. Die Auftragsbücher seien heuer erstmalig wieder zufrieden stellend. In der Firmenphilosophie fest



Stolz auf ihren Sohn ist Mutter Sheila Wiersum (87). Zur Verleihung des Ehrenzeichens reiste sie nach Gratkorn, um beim großen Tag von Berry Wiersum mit dabei zu sein. Foto: Edith Erll

verankert ist das Thema Nachhaltigkeit, das für Wiersum nicht bloß eine umweltfreundliche Industrie bedeutet. Zur Nachhaltigkeit gehöre für ihn ganz sicherlich auch der Erfolg.

Höchste Ehre

Es waren diesmal aber nicht die wirtschaftlichen Kennzahlen, die Berry Wiersum nach Gratkorn

lockten. SP-Landeshauptmann **Franz Voves** überreichte ihm das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Steiermark. In seiner Laudatio würdigte Voves die Verdienste Wiersums rund um den Wirtschaftsstandort Gratkorn. Das Werk, das zu den drei größten Produktionsstandorten für gestrichene Feinpapiere weltweit zählt, produziert mit rund

1.400 Mitarbeitern jährlich 950.000 Tonnen Papier und 255.000 Tonnen Zellstoff. Dass neben der Qualität auch die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter höchste Priorität haben, wurde von Voves als besonders vorbildlich bezeichnet. Für den Geehrten ist diese Auszeichnung, um die Geschäftsführer **Dr. Max Oberhumer** angesucht hat, eine Würdigung der Leistung aller Mitarbeiter. „Wenn in Gratkorn die Papiermaschinen still stehen, dann tut mir das im entfernten Brüssel weh“, so der gebürtige Brite, der 2007 die Leitung von Sappi Fine Paper Europe übernommen hat.

Hochrangige Ehrengäste

Am Festakt nahmen die höchsten Vertreter der österreichischen Papierindustrie teil. Allen voran Austropapier-Präsident **Dkfm. Wolfgang Pfarl**, Austropapier-Geschäftsführer **DI Oliver Dworak**, der Papier- und Zellstoffindustrielle **Alfred Heinzl**, **Dr. Stefan Pilz** von der Wirtschaftskammer Steiermark und einige Gemeindeoberhäupter der Region wie SP-Bgm. **Ernest Kupfer**, SP-Bgm. **Gerald Murlasits** und SP-Vizebürgermeisterin **Gertrud Wagner**. E.E. ■

Ihr professioneller Partner bei allen Immobilientransaktionen!

Das Immobilienservice der Bank Austria bietet Ihnen ein voll erschlossenes Netzwerk von Fachberatern für die gesamte Steiermark. Wir sind die Spezialisten für den idealen Verkauf bzw. die Vermietung Ihrer Immobilie. Zusätzlich begleiten wir unsere Kunden bei der Suche nach dem perfekten Eigenheim.

 **Bank Austria**
ImmobilienService

Mario Hörzer
Bank Austria ImmobilienService
8700 Leoben, Homanngasse 6
Tel. 0664 884 66 385
mario.hoerzer@bais.at
www.ba-is.at

Ihr Immobilienfachberater
für die Region Graz Nord



Kompetenz in Immobilien

Genussladen lässt Gourmet-Herzen höher schlagen

Sonja Posch ist seit mehr als 20 Jahren mit Leib und Seele Greißlerin. Im Frühjahr hat sie in ein Geschäft in Frohnleiten eröffnet.

Die Wahlsteirerin Posch hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, ihre Kunden mit herzhaften Schmankerln zu verwöhnen. Bereits 1995 wurde sie zum „Nahversorger Wiens“ gewählt – damals noch mit ihrer traditionellen Greißlerei. Die Steiermark hat es der waschechten Wienerin immer schon angetan: „Ich mag die Mentalität der Leute und mir gefallen die Feste und das gelebte Brauchtum“, so Posch. Auf der Durchreise habe sie sich auf Anhieb in Frohnleiten verliebt, was auch der Grund dafür ist, warum sie „Sonjas Genussladen“ am Hauptplatz eröffnet hat.

Gemeinsam mit ihrem Gatten **Erich** kredenzt sie ihren Kunde alles, was das Feinschmecker-Herz begehrt. Von der Erdäpfelwurst über Fair-Trade-Kaffee, Käse und Bio-Fleisch bis hin zu frischem Fisch aus der Weizklamm reicht das Sortiment. „Ich möchte nicht die Großindustrie unterstützen, sondern die kleinen Lebensmittelproduzenten und die regionalen Bauern“, verrät Posch. Wien vermisst die Wahlsteirerin kein bisschen. „Durch die Berge und die Natur fühle ich mich hier oft noch immer wie im Urlaub.“ ■■

INFO

Sonjas Genussladen
Hauptplatz 40
Tel. 03126 / 22400



Sonja Posch (re.) verwöhnt ihre Kunden mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region. Foto: KK

Top-Prozente bei Konto-Eröffnung!

Wachsen Sie mit uns!

Zum Einstand Ihres neuen Kontos erhalten Sie eine täglich fällige Sparcard mit Top-Verzinsung! Außerdem: 50 % Ersparnis auf die Kontogebühr.

BKS Bank
3 Banken Gruppe

Als unabhängiger Versicherungsmakler und Vermögensberater begleiten wir tausende steirische Haushalte zu den Themen Vorsorgen - Versichern - Finanzieren. Das bringt unseren Klienten enorme Geld- und Leistungsvorteile.

Zukunftsberuf

Geldcoach (m/w)

Abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung, einwandfreien Leumund, Kommunikations- und Kontaktstärke sowie Lernbereitschaft setzen wir voraus.

Wir bieten

- Einzigartiges Beratungskonzept
- Umfassende Ausbildung (berufsbegleitend möglich)
- Attraktive Verdienst- und Aufstiegschancen
- Übernahmemöglichkeit von Klientenbeständen
- Professionelle Werbeunterstützung und Backoffice
- 15 Jahre Markterfahrung

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Langmann & Partner Finanzdienstleistungs GmbH
Steinfeldgasse 63a, 8020 Graz Tel. (0316) 77 38 48

E-Mail: karriere@lup.at

www.DerGeldcoach.at



von Patrick Haas

PLAYSTATION®MOVE

Das Thema Bewegungssteuerung in Videospiele wird erwachsen: Mit PlayStation®Move erscheint erstmals ein Motion-Controller im Handel, der sowohl Party- und Gelegenheitsspieler als auch Vielspieler anspricht. Die neue Hardware aus dem Hause Sony Computer Entertainment punktet vor allem



durch hohe Präzision, die HD-Grafik und ein abwechslungsreiches Spieleportfolio. Dank der millimetergenauen Übertragung von dreidimensionalen Bewegungen auf den Bildschirm, eignet sich die neue Bewegungssteuerung auch für komplexe, anspruchsvolle Spiele wie Action-Adventure, Sportspiele oder Shooter. Gleichzeitig bleibt die Steuerung aber intuitiv und leicht zu erlernen, wodurch auch Party- und Familienspiel-Fans voll auf ihre Kosten kommen. Wenn das Move-Fieber einmal gepackt hat, den wird es so schnell nicht wieder loslassen.

ZU GEWINNEN PLAYSTATION®MOVE

Wer kommenden Freitag, 8. Oktober, zwischen 12:05 und 12:10 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann eine PlayStation®Move Starterpack gewinnen.

-03126/3640-21

TERMINE

Oktober

Do 07. Vernissage Comic Attack
V: 1.Österr. Comic Schule
Ort: Gemeindeamt Judendorf-Straßengel
Beginn: 18:00 Uhr

Vocal & Piano
by Candlelight
V: Kulturreferat Gratkorn
Ort: Hotel Gratkorn
Beginn: 19:30 Uhr

Sa 09. Oktoberfest
V: Ski- & Snowboard Team Deutschfeistritz
Ort: Pfarrsaal
Beginn: 21:00 Uhr

Ein Fest für Franz
Koringer & Alarich Wallner
V: Steirischer Sängerbund
Ort: Basilika, Stift Rein
Beginn: 19:00 Uhr

So 10. Herbstfest
V: ÖVP Eisbach-Rein
Ort: Bauernhof der Familie König, Meierhof
Beginn: 11:00 Uhr

Do 14. Frohnleitner Blues & Jazz Herbst
V: Kultur Frohnleiten
Ort: GH Erblehner
Beginn: 19:00 Uhr

Fr 15. Das Revueorchester
V: Kulturreferat Gratwein
Ort: Mehrzweckhalle
Beginn: 19:30 Uhr

Sa 16. Weinlesefest
V: Werksrettung Gratkorn
Ort: Kulturhaus
Beginn: 20:00 Uhr

Sa 16. Maroni und Sturm
V: Sportverein Schirning
Ort: Sportplatz Schirning
Beginn: 14:00 Uhr

Cappella Catharina – Konzert
V: Pfarrkirche Frohnleiten
Ort: Pfarrkirche
Beginn: 19:30 Uhr

So 17. Nordic Walken
V: Naturfreunde Gratkorn
Ort: GH Pucher
Beginn: 09:00 Uhr

V=Veranstalter

Do 21. Posaunenkonzert
V: Kulturreferat Gratkorn
Ort: Pfarrkirche Gratkorn
Beginn: 19:30 Uhr

Sa 23. Wahl zum Mr. und zur Ms. Universe
V: Sportnahrung.at
Ort: Sporthalle Frohnleiten
Beginn: 15:00 Uhr

Pensionistenball
V: Pensionisten Eisbach-Rein
Ort: Gasthaus Schusterbauer
Beginn: 14:00 Uhr

Di 26. Steirerfest
V: Marktgemeinde Übelbach
Ort: Parkanlage
Beginn: 11:00 Uhr

Nationalfeiertag
V: Stift Rein
Ort: Basilika
Beginn: 10:00 Uhr

3000er-Wanderung
V: FF Eisbach Rein
Ort: Mühlbachhütte
Beginn: ab 08:00 Uhr

Fr 29. Gedenkgottesdienst für Feuerwehr und Kameradschaftsbund
V: Pfarrkirche Frohnleiten
Ort: Pfarrkirche
Beginn: 18:00 Uhr

Sa 30. Gedenkfeier für gefallene und verstorbene Kameraden
V: ÖKB Eisbach-Rein
Ort: Stift Rein
Beginn: 18:30 Uhr

November

Do 04. Hansen Austro Pop & Deutscher Rock
V: Kulturreferat Gratkorn
Ort: Musik- und Kunstschule
Beginn: 19:00 Uhr

So 07. Konzertwertungsspiel
V: Steir. Blasmusikverband Graz-Nord
Ort: Kulturhaus Gratkorn
Beginn: 09:00 Uhr

Orgelkonzert zu 4 Händen
V: Pfarrkirche Frohnleiten
Ort: Pfarrkirche
Beginn: 17:00 Uhr

Sommerakademie: Dialog der Kulturen

Zum zweiten Mal veranstaltete der Verein „Sommerakademie Stift Rein“ seine Tagung, die dem Dialog der Kulturen gewidmet war. Einen tiefen Einblick in die Kulturräume China, Indien und den Islam vermittelten hochrangige Vortragende wie die Professoren **Ralph Kauz** und **Manfred Hutter** aus Bonn, **Gerd Kaminiski**, **Franz Wimmer** und **Peter Pelinka** aus Wien, **Peter Heine** aus Berlin und der Grazer **Karl Prenner**. Breiter Raum wurde an drei Tagen auch der Diskussion eingeräumt, bei der unter anderem über den Umgang mit Fremden und Asylwerbern in Österreich ein reger Meinungsaustausch erfolgte. Hochrangig auch die Teilnehmer der Diskussionsrunden, so aus der Politik VP-NRAbg. **Ridi Steibl** und SP-



Die Organisatoren Prof. Dr. Anton Grabner-Haider und Dr. Christa Fellingner (v.l.), im Bild mit Prof. Peter Pelinka, freuen sich, rund 200 interessierte Teilnehmer bei der Sommerakademie begrüßen zu dürfen. Foto: Edith Ertl

LAbg. **Johannes Schwarz**, aus der Wirtschaft **Dr. Arndt Hallmann** von der Raiffeisenbank und **Dr. Klaus Meyer** von AVL sowie **Mag. Gülmihri Ayrac** und Universitätslektor i.R. **DI Mohammed El-Heliebi**. Eine Fort-

setzung folgt. Die dritte Sommerakademie in Rein wird sich vom 8. bis 10. September 2011 dem Thema „Projekt Weltethos“ in Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Politik, Sport, Kultur und Religion widmen. E.E. ■

Volles Programm in der Stiftstaverne Rein

Ewald Sachs ist mit seiner Stiftstaverne bis über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt für seine ausgezeichnete Küche und ein Rahmenprogramm, das seinesgleichen sucht. Neben allseits beliebten Veranstaltungen wie der Pilzwanderung, die heuer noch bis 23. Oktober interessierten Pilzsuchern kompetent unter die Arme greift, bereichert die Stiftstaverne die Region auch mit verschiedensten kulturellen Highlights. Der nächste Pflichttermin steht schon unmittelbar bevor.

Musik und Kabarett

Das ambitionierte Kabarettisten-

Zweiergespann „**HouseSulz**“ gastiert am Freitag, 8. Oktober und Samstag, 9. Oktober in Rein und Gratkorn. **Dr. Christian Jabornig** und **Zoran Blagojevic** nehmen mit ihrem mittlerweile dritten Programm namens „**Tour de Farce**“ die Tücken des heimischen Gesundheitssystems ins humorvolle Visier und werden für die eine oder andere Lachsalm sorgen. Zum Inhalt: Die beiden schwer vermittelbaren Pädagogen stoßen bei der Jobsuche an ihre Grenzen und werden nach zig erfolglosen Vorstellungsgesprächen vom AMS zu einer Umschulung verdonnert. Fortan

müssen sie ihren Lebensunterhalt als Entertainer in verschiedenen Kurhäusern verdienen. Allerhand Erfahrungen lauern auf die beiden, so darf man sich schon auf einen verführerischen Bauchtanz für Männer und dergleichen freuen.

„Mit den geplanten Dinner and Crime Veranstaltungen, die wir gemeinsam mit der Gemeinde und lokalen Schauspielgrößen aufziehen möchten, haben wir schon das nächste heiße Eisen im Feuer“, so Sachs, der mit seinen viel versprechenden Zukunftsplänen Lust auf mehr macht. PR ■



Pilzexperte **Gerhard Rottenmann** und Stiftstavernen-Chef **Ewald Sachs** (v.l.) laden noch bis zum 23. Oktober zur kulinarischen Pilzwanderung. Foto: KK



Im CD Player

von Patrick Haas

KASTELRUTHER SPATZEN „IMMER NOCH...“

Der Titel der neuen „Spatzen“-CD klingt nach aufrichtiger Liebeserklärung und einer Rückschau. Und genau so haben sie es auch gemeint, als sie sich für den Albumtitel entschieden



haben. Nichts für selbstverständlich nehmen, jeden Tag als neue Chance wahrnehmen und bis zum Ende des Lebens motiviert und voller Freude Taten verrichten – das ist das Motto der Kastelruther Spatzen, die mit dem aktuellen Album einen weiteren Meilenstein ihrer Band-Geschichte abliefern.

ERNST HUTTER & DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN

Sie sind nun bereits im 10. Jahr mit Ernst Hutter als verantwortlichem musikalischen Leiter unterwegs und strahlen mehr



Lebensfreude aus denn je: „Die Egerländer Musikanten“. Unter ihrem Gründer und Chef Ernst Mosch sind sie legendär geworden für das faszinierende Spiel der weichen Blechbläser, für virtuose Klarinettenkapriolen und pulsierenden Rhythmus.

INFO

Stiftstaverne Rein
Tel. 03124 / 51623

HouseSulz Termine:
8. 10. Stiftstaverne Rein
Beginn: 20:00 Uhr
Karten: 03124 / 51 6 23

9.10. Pfarrsaal Gratkorn
Beginn: 20:00 Uhr
Karten: 0664 / 417 47 62

ZU GEWINNEN

CDs

Wer kommenden Freitag, 8. Oktober, zwischen 12:00 und 12:05 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann je eine von drei unserer vorgestellten CDs gewinnen.

03126/3640-21

Starke Impulse für einen kreativen Herbst

Unter dem Motto „Less is More“ öffnete kürzlich eine eindrucksvolle Ausstellung in Frohnleiten ihre Pforten für Kunstinteressierte und solche, die es noch werden wollten. Noch bis 21. Oktober präsentiert die deutsche Künstlerin Dr. Beate Landen ihre Exponate, die vorwiegend mit einer Lack- und Bitumen-Mischtechnik entstanden sind.

Es waren existentielle Themen wie Geschichte und Gegenwart, Mythos und Realität, aber auch Leben und Tod, die Beate Landen nach einer schweren Krankheit dazu bewogen haben, die Richtung der „arte povera“ in der Kunst einzuschlagen. Eine Stilrichtung, die sich auf die Verwendung „armer“, sprich alltäglicher oder gewöhnlicher Materialien beschränkt. In der heutigen Zeit hat die Entfremdung des Menschen von seinen Ursprüngen Materialien wie Sand, Erde oder Rost wieder interessant gemacht für die Kunst als Metapher für Leben. Allerdings für das Leben mit all



Spaß muss sein. Die Künstlerin Dr. Beate Landen, flankiert von Mag. Martin Titz (li.) und Galerist Michael Raimann (re.) vertraute bei ihrer Vernissage auf Mickey Mouse als Glücksbringer.
Foto: Ullrich, Frohnleiten

seinen Aspekten, zu denen auch Verletzung, Krankheit und Tod gehören. „Schon Paul Klee sprach vom Sichtbarmachen des Unsichtbaren und genau das ist es, was die Kunst von Beate Landen macht“, so der renommierte Kunsthistoriker **Mag. Martin Titz** in seiner Eröffnungsrede. Sichtlich erfreut war Gastgeber **Michael Raimann** auch über den

zahlreichen Besuch heimischer Kommunalpolitiker, allen voran VP-LAbg. **Wolfgang Kasic**. Die VP-Gemeinderäte **Claude Olynec-Konrad**, **Anton Jauk**, Ing. **Hannes Pirstinger** sowie SP-Gemeinderätin **Angela Frauwallner** ließen es sich nicht nehmen, schon bei der Vernissage einen neugierigen Blick auf Landens Werke zu werfen.

Goldener Kultur-Herbst

Beinahe übergangslos geht's dann am Freitag, 29. Oktober weiter, wenn Michael Raimann ab 19:00 Uhr zur Vernissage von **Sepp Pirchers** Ausstellung unter dem Titel „Freizügigkeit“ lädt. Der renommierte Künstler präsentiert sowohl Werke in Acryl-Mischtechnik als auch sehenswerte Holzschnitte. Das ehrwürdige Sensenwerk in Deutschfeistritz dient dann als Schauplatz des nächsten kulturellen Highlights, wenn am Samstag, 30. Oktober, um 18:00 Uhr die viel versprechende Ausstellung der Berufsvereinigung Bildender Künstler unter dem Titel „Zwiegespräche“ eröffnet wird. ■■

INFO

Galerie Raimann
Hauptplatz 42

Öffnungszeiten:

Fr. 14:30 – 18:00 Uhr

Sa. 09:30 – 13:00 Uhr

Tel. 0676 / 6248237

Tonangebend

Die „Rechberger“ sind, allerdings unter andern Namen, schon seit jeher ein Fixpunkt in der heimischen Volksmusik-Landschaft und als solche nicht mehr von den Veranstaltungen der Region wegzudenken. Bereits seit zehn Jahren spielen die ambitionierten Musiker rund um **Fritz Prügger**, der schon seit mehr als 30 Jahren auf seiner Klarinette begeistert, in verschiedenen Konstellationen auf den Festen der Region. Kürzlich haben sie sich neu formiert: Verstärkung bekommt Prügger ab sofort von **Ewald Rainer** und **Martin Prügger**. Am Sonntag, 10. Oktober, können sich Freunde von „Edler-Musi“ und Co. ab 14:00 Uhr am Ruamkirtag in St. Pankrazen per-

sönlich von dem Können der Rechberger überzeugen. Anfragen: Fritz Prügger, Tel. 0676 / 70 61 620. ■■



Ob mit Verstärker in voller Lautstärke oder „unplugged“ in kleinem Rahmen: Die Rechberger sind immer ein Hit.
Foto: KK



Den nächsten großen Auftritt des Leykam-Chors gibt's am 11. Dezember beim Adventkonzert in der Kirche St. Stefan zu Gratkorn.
Foto: Edith Ertl

Wein, Weib und Gesang

Kürzlich bereitete der renommierte Leykam-Chor den zahlreichen Zuhörern seines Konzertabends im Kulturhaus Gratkorn vergnügliche Stunden. Mit heiteren Anekdoten zum Thema führten die Chormitglieder durch den Abend. Die Sänger, unter der Leitung von **Anke Stupnik**, begeisterten mit

Liedern aus dem 16. Jahrhundert bis zur Neuzeit. Exzellent auch die Darbietungen des Flötenquartetts, das von **Zsuzsanna Litscher-Nagy** geleitet wurde. Obfrau **Vera Lehrhofer** lädt zum Mitsingen ein. Chorproben finden jeweils donnerstags um 19:30 Uhr in der Gratkorn Musikschule statt. E.E. ■■

Frohnleiten: Bibliothek begeistert mit tollem Programm

Stilstand scheint ein Fremdwort für die engagierten Betreiber der Frohnleitner Stadtbücherei „Buch & Co“ zu sein. Ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und ein kontinuierlich erweitertes Angebot sorgen für hohe Frequenz in der Lese-Oase am Hauptplatz.

Nach dem großen Erfolg der vergangenen „Buch & Co“-Lesungen war es nur eine Frage der Zeit, bis die einladenden Räumlichkeiten der Bücherei erneut Schauplatz für ein weitere spannende Lesung würden. Am Dienstag, 19. Oktober mit Beginn um 10 Uhr, darf sich **Elfriede Scharf** mit ihrem Puppen- und Figurentheater namens „Kuddel Muddel Theater“ und den amüsanten „Kohlkopfgeschichten“ im Gepäck als „Märchentante“ versuchen. Am



„Buch & Co“ bietet alles, was das Herz begehrt: ein umfangreiches Angebot an Büchern und Tonträgern, bequeme Lesecken, attraktive Preise und ein sehenswertes Programm mit exklusiven Autorenlesungen und Buchnachmittagen. Foto: KK

Samstag, 23. Oktober, ist dann **Christine Brunensteiner** an der Reihe, die Besucher mit einer spannenden Lesung aus ihren

Romanen in ihren Bann zu ziehen. Danach steht eine Signierstunde auf dem Programm. Beginn: 10 Uhr.

Sehenswert: „Buch & Co“ macht von sich hören

Mit der jüngsten Neuerung macht die Frohnleitner Stadtbücherei ihrem Namen alle Ehre. Das „Co“, das ursprünglich für Lesungen und Buchnachmittage steht, bekommt jetzt noch eine zusätzliche Bedeutung: Denn ab sofort thront eine große Auswahl von DVDs und Hörbüchern auf den Regalen, die nur darauf warten, ausgeliehen zu werden. ■

BUCH & CO.
Bücherei Frohnleiten

Öffnungszeiten

Di + Sa 9-12 Uhr
Fr 16-19 Uhr

Tel. 0664 - 733 254 54
buecherei.frohnleiten@aon.at

Hauptplatz 12
8130 Frohnleiten

Fulminantes Blasmusik-Finale

Kürzlich gaben sich die Musiker der Werkskapelle Veitsch die Ehre, um den Frohnleitner Blasmusik-Sommer standesgemäß ausklingen zu lassen. Auch heuer bereicherte den ganzen Sommer lang eine lieb gewordene Tradition den maleischen Hauptplatz: Blasmusik-Konzerte, die den Marktplatz in eine zünftige Klangwolke tauchen, luden zum Flanieren, Verweilen und Genießen ein. Jeden Freitag gaben sich ambitionierte Formationen aus allen Teilen der

Steiermark, Kärnten und sogar Slowenien ein Stelldichein und verwandelten den Hauptplatz in eine stimmungsvolle Freiluftbühne. Somit lebte in Frohnleiten auch heuer noch die schöne Tradition, Kur-Konzerte zu veranstalten. Und auch wenn die Damen nicht mehr beschirmt und im Mieder begleitet von Herren in feinem Zwirn flanieren – die „modernen“ Kurgäste schätzen den ansprechenden Hauptplatz samt Klangwolke und vielfältiger Gastronomie einst wie heute. ■



Das Gastspiel der Werkskapelle Veitsch bildete einen würdiger Abschluss für die diesjährige Blasmusik-Saison. Foto: KK

Weltliteratur mit Pinsel und Farbe

Nach **Edith Temmel** präsentiert **Ken Dowsing** ab Donnerstag, 14. Oktober, seine Werke in den Historischen Sälen des Stiftes Rein aus. Gezeigt werden Stilleben und Zeichnungen zu James Joyce's „Ulysses“, der als bedeutendster Roman des irischen Schriftstellers und als Richtung weisend für moderne Literatur gilt. „Es war nie meine Absicht, den Text des

Ulysses zu illustrieren. Vielmehr wollte ich mich von den Details inspirieren lassen, welche für mich Bilder suggerieren“, sagt der britische Künstler, der bei der Ausstellungseröffnung persönlich anwesend sein wird. Beginn der Vernissage: 19:30 Uhr. Ausstellungsdauer: 15. – 26. Oktober, täglich von 10:00 – 17:00 Uhr, sonn- und feiertags 9:00 – 17:00 Uhr. **E.E.** ■

Federn, Stacheln und Dornen

Im Kulturhaus Gratkorn stehen drei Tag lang Papageien, Wellensittiche und anderes Gefieder im Vordergrund. Von 8. bis 10. Oktober stellen Vogel- und Ziergeflügel-freunde aus Graz und Umgebung bei der Vogelschau ihre Züchtungen vor. Nicht minder interessant ist die Sonderschau der Kakteen, bei der Liebhaber stacheliger Pflanzen und Sukkulenten auf ihre Rechnung kommen. Öffnungszeiten: Freitag von 17:30



Foto: Edith Ertl

bis 19:00 Uhr, Sonntag: 8:30 bis 17:00 Uhr. ■

Gratkorn: Jugendcafé feierte einjähriges Bestehen

Mittlerweile ist es genau ein Jahr her, seitdem das Jugendcafé „Arena“ in Gratkorn seine Pforten geöffnet hat. Aus diesem Grund luden die Betreiber kürzlich zu einem Jubiläumstfest mit einem umfangreichen Rahmenprogramm.

Eines der Highlights war mit Sicherheit die spannende BMX-Show, bei der vier ambitionierte Rad-Profis mit ihrem Können begeisterten und danach den interessierten Jugendlichen sogar den ein oder anderen Trick verrieten. Außerdem war der Graffiti-Künstler „Moodyloop“ am Werk, welcher vor Ort tolle Wandbilder gestaltete. Auch hier hatten die jugendlichen und erwachsenen Besucher die Mög-



lichkeit, sich zu verwirklichen und Tipps von einem Profi einzuholen. Für die schmackhaften Brötchen und die hausgemachte Gulaschsuppe waren die Jugendbetreuerinnen **Anke Heigl** und **Marlies Simon** zuständig, während die Jugendlichen die selbst kreierten Cocktails höchstpersönlich wie die Profis mixten. Für die richtige Plattenwahl und die passende musikalische Untermauerung sorgte DJ **m@estro**. ■■

SP-Bgm. Ernest Kupfer wurde die Ehre zuteil, die köstliche Geburtstagstorte anzuschneiden, nachdem er sich bei den Jugendarbeiterinnen mit Schokolade bedankte und den Wert ihres vorbildlichen Engagements für unsere Jugend betonte. Foto: KK

Saisonstart für Pfadfinder

Jeden Tag eine gute Tat“ – so das offizielle Motto der über 300 Pfadfindergruppen in Österreich. In Kürze startet der Verband **Graz-Umgebung Nord** in eine neue Saison in Judendorf.

Die Jüngsten sind die „Wichtel und Wölflinge“ mit sieben bis zehn Jahren. In dieser Altersgruppe steht das Entdecken von persönlichen Fähigkeiten und Talenten auf spielerische Art und Weise im Vordergrund. Diesem

Alter entwachsen, wird man zum „Guide“ (Mädchen) oder „Späher“ (Buben). Bei diesen zehn- bis dreizehnjährigen Pfadfindern werden die Themen bereits mit ein bisschen mehr Abenteuer entgegengebracht. Bei Outdoor-Camps und Wanderungen sollen die Mädchen und Burschen lernen, selbst Verantwortung zu übernehmen. Die dritte Gruppe unserer Region sind die „Caravalles und Explorer“. Hierbei überlegen sich die dreizehn- bis sechzehnjährigen Jugendlichen bereits selbst Unternehmungen und bringen somit eigene Ideen ein. „Wer Lust hat, selbst Pfadfinderluft zu schnuppern, ist herzlich dazu eingeladen, an den wöchentlichen Heimstunden teilzunehmen – gerne auch mit den Eltern. Neben neuen Mitgliedern sind wir auch ständig auf der Suche nach engagierten Gruppenleitern“, verrät Leiter **Markus Gottscheber**. VT ■■



Spiel und Spaß in der Natur wird bei den Pfadfindern groß geschrieben. Foto: KK



Auch heuer werden zahlreiche Youngsters ihr Glück beim bereits zur Tradition gewordenen Jugendfischen unter Beweis stellen. Foto: KK

Jugendfischen in Eisbach

Bereits zum vierten Mal lädt das Angelcenter Graz und der Jugendtreff „ClickIn“ zum alljährlichen Jugendfischen bei den Meraner Teichen. „Ganz egal ob Profi-Angler oder kompletter Anfänger – am **Samstag, 23. Oktober**, hat jeder die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung die größten Fische an Land zu ziehen“, verrät **René Muster** vom Angelcenter. Köder und Futter-

utensilien werden zur Verfügung gestellt. Beim Preisfischen entscheidet dann die Waage, wer den größten Fang gemacht hat. ■■

INFO

Beginn: 13:00 Uhr
www.angelcenter.at
www.clickin.cc

INFO

www.pfadfinder.at

Leben ist bewegen – Tanzfieber in Frohnleiten

Bei den „Days of education“ versammelten sich an zwei Tagen 84 Tanzbegeisterte und Gesundheitsbewusste in der Frohnleitner Sporthalle. Zu den interessanten und vielseitigen Workshops hatten Mag. Dr. Evelyn Erlitz-Lanegger und Dipl. Päd. Bettina Teubl von „saluto.aesthetic“ geladen.



Eine breit gefächerte Anregung zu aktiver Gesundheitsförderung stand im Mittelpunkt bei den „Days of education“ in Frohnleiten. Foto: KK

Nationale und internationale Referenten nahmen sich unterschiedlicher Themen wie „Dance fusion“, „Keep on moving“, Pantomime, „Musical dance“, Step together“, Ausdrucksstanz, Entspannung, Burn

out, „Heute strahlst du“ und vieler mehr an.

Die Sportlehrer, Übungsleiter und allgemein Interessierten

erlebten eine perfekt organisierte Veranstaltung. Sie werden die gewonnenen Erfahrungen und die Begeisterung für Bewegung und positives Körpergefühl in ihren Schulen und Sportgruppen weitergeben. Das bestimmt mit dem gleichen Elan, wie sie selbst an den DOE teilgenommen haben. H.H. ■■

INFO

www.wirbewegen.at

Nichtraucher werden ohne Gewichtszunahme



Weitere wirksame Anwendungsgebiete der Softlaser-Therapie sind Gewichtsreduktion, Stressbewältigung und Wechseljahresbeschwerden. Foto: KK

Die Softlaser-Therapie kann Sie bei Ihrem Wunsch, Nichtraucher zu werden, erheblich unterstützen. Durch energiereduziertes, sanftes Laserlicht werden verschiedene Punkte am Ohr und Körper stimuliert, die mit dem Rauchen in Verbindung stehen, ähnlich einer Akupunktur. Entzugserscheinungen wie Konzentrationsstörungen, Gereiztheit, Angstzustände, Nervosität, Unruhe, Aggressivität, Schlafstörungen, Gewichtszunahme, Kopfschmerzen und Schweißausbrüche werden minimiert oder bleiben gänzlich aus.

Diese Behandlungsmethode wird seit über 20 Jahren in den USA praktiziert, seit einiger Zeit nun auch in europäischen Ländern. Krankenkassen in Holland übernehmen bereits die Kosten dieser Behandlungsmethode.

INFO

Gertraud Mostetschnig
Tel. 0664 / 5270705
info@emia.at
www.emia.at

Mit einer Erfolgsquote von etwa 85 Prozent reicht meist eine einzige, etwa 45minütige Softlaser-Anwendung aus. Sie ist völlig schmerzlos und nebenwirkungsfrei. Sollte dennoch eine weitere

Anwendung nötig sein, so erhalten Sie diese kostenlos in einem Zeitraum von einem Jahr nach Ihrer ersten Anwendung. PR ■■



Zahnspange ja oder nein ???

Fragen Sie Ihre Spezialistin
in der Region GU-Nord

Kostenlose und unverbindliche
Beratungen nach tel. Voranmeldung

03126 / 3115

Dr. Iris Waechter • Abnehmbare und festsitzende Zahnregulierungen
Brückenkopf 1,8130 Frohnleiten

anders
welt

Raymond A. Moody beschäftigt sich im Buch „Das Licht von drüben“ mit der Sterbe- und Todesnähe-Forschung.

„Im Lebensrückblick sieht die Person sich selbst von außen. Sie sieht bei diesem Lebenspanorama nicht nur jede Handlung, sondern nimmt auch unmittelbar die Folgen wahr, die jede Handlung auf die Beteiligten hat. Wenn ich zum Beispiel sehe, dass ich mich lieblos verhalte, dann nehme ich sofort das Bewusstsein des Menschen an, den ich lieblos behandelt habe, und fühle seine Traurigkeit, seine Kränkung und seinen Schmerz. Umgekehrt werde ich auch bei liebevollen Handlungen sofort in den anderen Menschen hinein versetzt und kann seine Empfindungen von Glück und Freude spüren.“

Dazu Robert F. Thurmann:

„Wenn wir nach dem Tod Nichts werden, gibt es niemanden mehr, der bedauern könnte, sich auf etwas vorbereitet zu haben. Wenn wir aber nach dem Tod Etwas werden und uns gar nicht oder nur ungenügend vorbereitet haben, werden wir es für lange Zeit bitter und schmerzlich bereuen. Wenn wir uns nicht vorbereiten, haben wir also alles zu verlieren und nichts zu gewinnen; indem wir uns vorbereiten, haben wir alles zu gewinnen und nichts zu verlieren.“

PR ■■

Gerhard Anders

Dipl. Human-Energethiker
Schrauding 2
8130 Frohnleiten
0664/ 318 61 65
gerhard@andersenergie.at



Gerhard Anders
Dipl. Human-
Energethiker

Semriach legt Fokus auf Herzgesundheit

Kürzlich ging in Semriach die Auftaktveranstaltung zu einem innovativen Gesundheitsförderungsprojekt rund um das Thema Herz-Kreislauf-Gesundheit über die Bühne.

Zahlreiche Besucher ließen es sich nicht nehmen, sich mit wertvollen Tipps aus erster Hand einzudecken. Die beiden engagierten Projektleiterinnen **Ingeborg Hohenberg** und **Dr. Mariana Stettin** informierten die Bevölkerung über die Ziele und die weiteren Termine des Projektes. „Sämtliche Veranstaltungen werden zwischen 9:00 und 15:00 Uhr in der Hauptschule Semriach abgehalten. Sowohl Eltern als auch Verwandte und Freunde sind als Begleitpersonen herzlich willkommen“, verrät Dr. Stettin.

Gelungener Auftakt

Beim 1. Gesundheitstag stand Semriach einen Tag lang ganz im



„Semriachs Herzen schlagen im richtigen Takt“, ist VP-Bgm. Jakob Taibinger überzeugt, der sich auf unserem Schnapsschuss von Ingeborg Hohenberg gleich mit drei Buttons ausstaffieren lässt, um Farbe zu dem Gesundheitsprojekt zu bekennen.
Foto: KK

Zeichen der Gesundheit von Babys und Kindern im Kindergartenalter. Die zahlreich erschienenen Gäste erfreuten sich neben den wertvollen Informationen am vielseitigen Rahmenprogramm, das unter

anderem eine Kinderolympiade, ein Kasperltheater und ein Kinderturnen umfasste. Für Gaumenfreuden der gesunden Art sorgte Seminarbäuerin **Christa Harb**, die mit den Besuchern Vollwert-Pizza und schmackhafte Rohkoststicks zubereitete. **Mag. Andrea Stütz** stellte den in Semriach regelmäßig statt findenden Zwergerltreff vor und durfte sogar den ein oder anderen neuen Interessenten begrüßen. Besuche beim Islandpferdehof Hoyos und bei der Feuerwehr rundeten den Tag gelungen ab. ■■



Dr. Gerhard Brodnig horchte die Kinder und Eltern vor und nach sportlicher Betätigung ab und gab wertvolle Informationen über die Herz-Kreislaufgesundheit.
Foto: KK

INFO

Die nächsten Termine

9. Oktober: für Volksschüler
6. November: für Hauptschüler

Kneipp
Aktiv-Club

Funktionelles Körpertraining

Schwerpunkt:
Wirbelsäule und Beckenboden

Ab Di., 12. Oktober
18:30 – 19:30 Uhr
10 Einheiten

Treffpunkt: Volkshaus
Frohnleiten, Seminarraum

Preis: € 32,- für Mitglieder;
sonst € 39,-
Info und Anmeldung:
Ulli Raumberger,
Tel. 0664 / 4086802

Klangreise

Körperliche und emotionale
Entspannung mit Klangschalen.

mittwochs, 13.10., 20.10. und
27.10. 2010, jeweils
19:00 – 20:30 Uhr
3 Einheiten

Volkshaus Frohnleiten,
Seminarraum
Preis: € 30,- für Mitglieder,
sonst € 45,-
Infos und Anmeldung:
Sandra Held, Tel. 0650 / 956 35 01
Mitzubringen: Decke, Matte,
ev. Kopfpolster

Abnehmkurs mit Erfolgsgarantie

Spüren Sie auch das Verlangen, schnell ein paar Kilo abzunehmen, Cellulite zu reduzieren und sich wohler zu fühlen?

Haben Sie keine Zeit, um stundenlang zu walken, laufen oder zu trainieren? Haben Sie es satt, wieder eine neue Wunderdiät auszuprobieren?

PowerPlate ist die Lösung!

Minus 7 kg Körperfett, Umfangreduzierung um 20 cm, 1-2 Kleidergrößen weniger – und das alles in nur 4 Wochen! Power Plate ist der Geheimtipp der Hollywood-

stars und sorgt auch in Europa für Furore. Kein Wunder: Zehn Minuten auf dem Hightech-Gerät ersetzen eineinhalb Stunden



schweißtreibendes Training. Ob Sie schnell abnehmen wollen, Umfangreduzierung an Bauch, Bein und Po wünschen oder Ihr Hautbild verbessern möchten – wir garantieren für Ihren Erfolg. 4 Woche Power-Plate statt € 150,- jetzt nur € 39,90. **100 Personen können sich bis 15. Oktober 2010 anmelden.**

PR ■

Derya Isik: Ich habe seit eineinhalb Jahren diverse Diäten und Sport ausprobiert, doch leider immer ohne Erfolg! Mit nur zwei mal wöchentlich 15 Minuten Power Plate Training habe ich schon 19 kg abgenommen und meine Haut ist auch sichtbar straffer als zuvor! Und ich bin begeistert!"

Foto: KK

INFO

LIFESTYLE Ladies

Österreichs billigstes
Power-Plate-Training

Bruckerstr. 23, Gratkorn
Karl-Morre-Straße 73, Graz

Haushamerstr. 2,
8054 Seiersberg

UND JETZT NEU

Pestalozzistraße 74, Graz

RUFEN SIE JETZT AN
und sichern Sie sich
Ihren Teilnahmeplatz.

Tel. 0660 / 73 00 666
www.lifestyleladies.com

1. Klasse Mitte A: Semriach gibt den Ton an

Auf den Spuren des SV Deutschfeistritz scheinen die Kicker der Sportunion Raiffeisenbank Semriach zu wandeln. Nach sieben Siegen haben die Schützlinge von Josef Schöberl bereits acht Punkte

Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Natürlich ist Fußball wieder „modern“ in Semriach – es herrscht so etwas wie Aufbruchsstimmung. Kein Wunder bei

dieser makellosen Bilanz! 21 Punkte und 32:7 Tore sprechen eine deutliche Sprache. In der vorigen Saison war der SV Europlay Deutschfeistritz nicht zu stoppen – heuer scheinen es **Karl Schaffler** und Co. der Truppe von

Daniel Jantscher nachmachen zu wollen.

Natürlich war der 1:0-Auswärtssieg im Schlager gegen Weinitzen Goldes wert. **Josef Werluschnig** besiegelte die Niederlage mit seinem Treffer gegen das Team des ehemaligen Semriach-Trainers **Helmut Wurzinger**. Schützenhilfe kam zuletzt auch aus Rein und Gratwein: Die Reiner KM II entführte mit einem 4:4-Remis einen Punkt aus Weinitzen. Vergangenen Sonntag besiegte Gratwein Weinitzen durch zwei Tore von **Kevin Benedikt**.

Der „Lauf“ der Semriacher begann mit einem Trainerwechsel. Eineinhalb Wochen vor Meisterschaftsstart wurde Sektionsleiter **Josef Schöberl** „überredet“ auch den Trainerjob zu übernehmen. „Mit ihm können wir viel erreichen“, ist auch VP-Bgm. Ing. **Jakob Taibinger** überzeugt. Das Gemeindeoberhaupt ist, wann immer es sein Terminplan erlaubt, am Fußballplatz anzutreffen. Sicherlich auch am Sonntag, 17. Oktober, wenn um 15:00 Uhr das Heimspiel gegen Gutenberg KM II angepfiffen wird. Dann gibt's wohl wieder „Ramba Zamba“ in Semriach ... **H.H. ■**



Goalgetter **Karl Schaffler** (li.) im Zweikampf gegen den Gratweiner Johannes Lackner. Zwei Tore steuerte der Führende in der Torschützenliste zum 7:1-Derby Sieg bei.

Foto: Gaby Hörzer



von Harry Hörzer

DER
ZEIGEFINGER

Staub aufgewirbelt



Viele Reaktionen rief unser Kommentar „Neidgenossenschaft“ in der vergangenen Ausgabe der BEZIRKSREVUE hervor.

Manfred Pötscher aus Gratkorn erhielt zahlreiche Anrufe von Lesern, die ihn ausnahmslos alle ermunterten, seine Benefizstockturniere fortzusetzen. „Das bestärkt mich natürlich“, freut sich Pötscher. Inzwischen ist auch die Weihermühle Thema für das „Elmar Fandl-Benefizgedenktornier“ im Winter. Traurig und enttäuscht ist der Organisator nur, dass sich niemand von der Gemeinde Gratkorn bei ihm meldete.

Dass unser Medium gelesen wird, wurde auch dem Deutschfeistritzer **Harald Pessler** eindrucksvoll bestätigt. Die Ankündigung seines geplanten Schwimmkurses für Kinder brachte seinerzeit bereits am Erscheinungstag der BEZIRKSREVUE nicht weniger als 14 Anmeldungen aus dem ganzen Bezirk. Aufgrund der großen Nachfrage wurden weitere Kurse ausgeschrieben.

Ein Anderer wiederum freute sich geradezu diebisch, dass dem Schreiberling dieser Zeilen mal was entging. VP-Bgm. **Robert vanAsten** aus Tyrnau war mit Krücken beim Rollenrodelrennen zu Gast. Beim traditionellen Kick „Jung gegen Alt“, der Mitte Juli immer nach dem Sommerfest stattfindet, erzielte er vier Tore und hatte knapp vor Schlusspfiff Riesenpech: Achillessehne abgerissen. Doch jetzt ist er schon wieder voll da: „Die Krücken brauche ich eigentlich nicht mehr – hab sie nur zur Verteidigung dabei, falls jemand vorlaute Sprüche klopft.“ ■■

Multinationale Torjagd in Gratwein

In Gratwein wurde eindrucksvoll vorgezeigt, wie Integration und Völkerverbindung hautnah gelebt werden können. Auf Initiative des örtlichen Jugendmusikvereins wurde unter der Regie von **Armin Haas** ein Fußballspiel für Jugendliche aus insgesamt acht Nationen organisiert. Nach einem Sichtungstraining wurden die Asylwerber vom Jugendheim „Toscana“ mit den Jungmusikern bunt zusammengemixt. Nach dem Ehren-Anstoß von SP-Bgm. **Gerald Murlasits** entwickelte sich ein flottes Spielchen. Wobei das Team mit den roten Ärmeln scheinbar „Losglück“ hatte – der 9:1-Sieg war letztendlich aber doch nur Nebensache.

Im Anschluss daran wurde in der Mehrzweckhalle bei Live-Musik

mit drei bekannten jungen Künstlern aus der Region abgefeiert: **Richard Schlögl**, **Sissy Sour Mash** und **Sabrina „Coy“ Sagmeister** liefen dabei zur

Hochform auf. Das Völker verbindende Projekt „Connected“ erwies sich in Gratwein als Sieg der Menschlichkeit. Nachahmung empfohlen. **H.H. ■■**



Burschen und Mädchen hatten ihren Spaß in bunt zusammen gemixten Teams. Den Zuschauern hat es ebenso gefallen. Foto: Gaby Hörzer

Sportlerin des Jahres triumphiert in Piber

Die BEZIRKSREVUE-Sportlerin der Jahre 2008 und 2009 darf sich ab sofort als Steirische Landesmeisterin im

Gespannfahren rühmen. Nach zwei zweiten Plätzen und einmal Rang drei bei den laufenden Steircup-Turnieren schlug

kürzlich die große Stunde für **Nicole Miko** im Bundesgestüt Piber. Nach einem gelungenen Marathon, einer tollen Dressur und einem fehlerfrei bewältigten Kegelparcours war der Sieg perfekt.



Mit dem Haflinger „Potz Blitz“ und der Beifahrerin und Pferdebesitzerin Heike Stadler fuhr Nicole Miko zum Landesmeisterstitel in der Klasse Pony-Haflinger Einspanner. Foto: Hans Miko

Es war fürwahr ein Freudentag für den Verein Pferdesport Graz-Nord. Neben dem Landesmeistertitel wurden noch zwei „Vize“ eingefahren: Im selben Bewerb landete der Vorjahrsieger **Karl Obenaus** mit seinen Beifahrern **Karin** und **Bernhard Obenaus** auf Rang zwei. Ebenso „versilbert“ wurde Klubkollege Josef Scheibelhofer. Der Gespannfahrlehrer wurde Zweiter im Bewerb Großperde Zweispanner.

Für den „Zuckerguss“ sorgte Nicole Miko dann noch im Abschlussbewerb zum Steircup in Heiligenkreuz am Waasen. Auf der Anlage beim „Lipizzaner Franzl“ gewann Nicole und sicherte sich damit auch den Cup-Gesamtsieg. **H.H. ■■**

Lokalmatador verzückte Rodel-Fans in Tyrnau



Der rasende Obmann in Aktion: Markus Trieb ließ sich von den besten Naturbahnrodlerinnen nicht abhängen.

Foto: Gaby Hörzer



Er wohnt direkt an der 626 Meter langen Rennstrecke – da musste Patrick Scheibl vom USV Tyrnau-Nechnitz doch mitmachen.

Foto: Gaby Hörzer

Hausherr Markus Trieb jagte den Favoriten Michael Scheibl beim 3. Cuprennen zum Int. Murauer Rollenrodelcup. Zwei Hundertstelsekunden trennten die beiden nur nach dem ersten Lauf. Im zweiten Lauf riskierte er zu viel und rutschte nach einem Fehler auf Platz sechs zurück.

Rodler aus fünf Nationen waren kürzlich am Fuße der Roten Wand im Wettkampfeinsatz. In dem spannenden Rennen kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Hauptverantwortlich dafür war der Obmann vom

durchführenden Verein USV Tyrnau-Nechnitz: Der 30jährige Zimmermeister Markus Trieb forderte Seriensieger Michael Scheibl (LRZ – ASKÖ Kindberg). Er nahm auch im zweiten Lauf volles Risiko, kam in einer Kurve zu weit nach außen und touchierte die Botanik. Da war dann die Zeit natürlich weg, dennoch war Trieb mit Rang sechs sehr zufrieden: „Man muss bedenken, dass wirkliche Größen des Rodelsports am Start waren.“

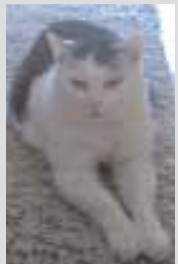
Drei Bürgermeister verfolgten die spannende Premiere. Der

nach einem Hobbykick-Unfall rekonvaleszente VP-Bgm. Robert van Asten bewunderte gemeinsam mit dem Schremser SP-Bgm. Peter Schlegl und Wirtschaftsliste-Bgm. Harald Reiter aus Röthelstein die rasanten Talfahrten. Unter den 31 Herren konnte sich Manfred Trieb, der Bruder des Sensationsmanns, auf Rang 22 schieben. In der Jugendklasse verfehlte Patrick Scheibl Rang 13 nur um drei Hundertstelsekunden. Perfekt war auch das Service: Ein Kleinbus brachte laufend die Fans vom Parkplatz direkt zur Rennstrecke. H.H. ■

Katze entlaufen

Eine verzweifelte Leserin hat BEZIRKSREVUE-Redaktion kürzlich auf das Verschwinden ihrer Katze aufmerksam gemacht. Zuletzt gesehen wurde die 8jährige „Hexe“ am Mittwoch, 29. September, in Judendorf.

„Ich bin sehr dankbar für jeden Hinweis über den Verbleib unseres geliebten Stubentigers“, so Elisabeth Schreiner. Hinweise bitte an Elisabeth Schreiner, Tel. 0699 / 12 35 28 81 oder E-Mail: schreiner83@gmail.com ■



Solosieg für heimische Fahrrad-Athletin

Es war ein waschechter „goldener Ritt“, den die St. Oswalder Bikerin Roswitha Hense bei der diesjährigen Masters-EM in Stattegg absolviert hat. In der Klasse Damen-Masters 2 war Hense nach 84 Kilometern die einzige Fahrerinnen, die das Ziel erreichte. Die beiden gestarteten Italienerinnen gaben auf, somit holte sich die nach 7:01 Stunden solo den EM-Titel. Den Titel in der Klasse Damen Masters 1 sicherte sich (wir berichteten bereits) Theresia Kellermayr, mit einer Zeit von 5:07 Stunden. H.H. ■

Durchhalten wurde belohnt: Roswitha Hense (39) aus St. Oswald sah das Ziel in Stattegg und durfte sich über EM-Gold freuen. Foto: Gaby Hörzer



QUICKIES

■ Ausgeträumt

Das Herrenteam +55 des Tennisklubs Gratkorn spielte nach dem Titel in der Landesliga A um den Aufstieg in die Staatsliga. 2:5 zu Hause gegen Wernberg und 1:6 gegen ein mit Legionären gespicktes Team in Klosterneuburg – damit war der Traum vom Aufstieg vorbei. Dennoch Gratulation zu diesen tollen Leistungen des TK Gratkorn.

■ Aufgebaut

Das werden derzeit die Eishockeycracks der Dylan Panthers aus Frohnleiten. Mit der Kampfmannschaft wird man wieder in der Eliteliga und der Landesliga Nord teilnehmen. Der Kader des Vorjahres konnte gehalten werden, zusätzlich werden neue Spieler verpflichtet. Interessant: Der 19jährige Frohnleitner Philipp Hanschel, zuletzt in St. James (Kanada) und in der U20 der Graz99ers, konnte in seine Heimat zurückgeholt werden.

■ Aufgeholt

Mit einem „Doppelschlag“ rückten die Faustballer aus Frohnleiten in der 2. Bundesliga Ost der Tabellenspitze näher. In einer Doppelrunde wurden die beiden Teams aus Drösing jeweils mit 3:1 Sätzen besiegt. Damit ist Frohnleiten nur mehr zwei Punkte hinter Leader Grazer Turnerschaft und punktgleich hinter Drösing Dritter.

■ Angefangen

In der Sporthalle Gratkorn laufen wieder die Anfängerkurse für kampfspornteressierte Jugendliche und Erwachsene im Kickboxen. Zum Trainerstab von Sektionsleiter Manfred Blümmel gehört auch dessen Sohn Markus. Dieser hat noch seinen persönlichen Saisonhöhepunkt vor sich: Im November startet er bei der EM in Athen. ■

Straßenturniere für Stocksportler werden immer beliebter

In St. Oswald war es eine Premiere, beim Bauernhof König in Schirning-Meierhof bereits die dritte Auflage. In Peggau fand das 4. Obertrummer Straßenturnier statt. Nicht nur Hobbyspieler folgten dem Aufruf, auch viele Profis werden bei den unterhaltensamen Turnieren gesichtet.

Der neu gegründete ESV St. Oswald veranstaltete sein Turnier am Bauernhof Koller der Familie Hutter. 19 Teams spielten in zwei Gruppen um den Sieg. In der Gruppe A gewannen die jungen Burschen vom ESV Söding mit

fünf Punkten Vorsprung auf den ESV Gratkorn und das Team „Schlossteich“. Spannend bis zum letzten Versuch war die Entscheidung in der Gruppe B: GH Binderwirt gewann durch die bessere Quote vor Café Vino Veritas. Die nächsten drei Teams waren wieder punktgleich. Hier hatte der Musikverein St. Oswald die Nase vorne und wurde Dritter.

Gratulationen für ESV-Obmann **Harry Kogler** und sein Team gab es von SP-Bgm. **Andreas Staude**: „Es war eine tolle Veranstaltung – ich hoffe, dass es im

nächsten Jahr eine Fortsetzung gibt.“ Ohne etwas vorwegnehmen zu wollen: Der Bürgermeister kann 2011 wieder zusehen kommen ...

Naturerlebnis pur in Meierhof

Wer beim Turnier des TUS Rein am Bauernhof König teilnahm, brauchte kein Navigationsgerät, um die Tiere zu orten. Dass beim Spiel auf Bahn fünf der Saustall nicht weit entfernt war, blieb „feinen Näschen“ nicht verborgen. Das ist eben Natur pur – den 16 Teams hat's allemal gefallen.

Der Sieg ging an den GSV Gratkorn – verdient, aber doch auch glücklich. Vorjahressieger Austria Graz hatte ein Spiel „verkehrt“ eingetragen, und auch abgezeichnet. Am Ende fehlten genau diese zwei Punkte zur erfolgreichen Titelverteidigung. Platz drei ging an das Team „Jung und Alt“, wobei nicht genau zu eruieren war, wie dehnbar der Begriff „jung“ im Stocksport wirklich ist. Aber man darf das alles nicht so „eng“ sehen – das werden auch jene vier Teams sicher nicht machen, die gegen das einzige Damenteam die Punkte abgeben mussten. Die



Er nahm's locker! Staatsligaspieler Manfred Pötscher verstand den „Stress“ einzelner Teilnehmer beim Straßenturnier in Peggau nicht.

Foto: Gaby Hörzer

„Pankrazner Girls“ landeten damit auf Rang 13.

Das Turnier in Peggau wurde auf sechs Bahnen mit insgesamt vier Kanaldeckeln entschieden. Auch das gehört natürlich zu so einem Turnier! Die Entscheidung um den Turniersieg fiel im „Gastro-Dreikampf“: Die Mostschenke Movia gewann ohne Punkteverlust vor GH Schusterbauer. Beim Dritten, Seppl's Eck Gratwein, war mit **Manfred Pötscher** der „Star“ im Einsatz. Der Gratkorn wechselte kürzlich von Fresnitz zu „at2 steel Wartberg“. Dort will er an vergangene Erfolge anschließen. In neun Jahren wurde er dreimal Vizestaatsmeister und stand zuletzt stets am Podest beim Styria Cup. **H.H. ■■**



Bergauf und bergab – so waren auch die Bahnen in St. Oswald. Für Lucky Binder und seine Kollegen vom TUS Rein war es aber kein „Problem“. Foto: Gaby Hörzer

Heimische Kickbox-Legende zu Gast im „Reich der Mitte“

Als Bundesheeroffizier ist **Manfred Blümmel** Auslandseinsätze gewohnt. Neulich führte ihn jedoch sein geliebter Sport nach China. Als einziger österreichischer Schiedsrichter war er in Peking bei den World Combat Games im Einsatz.

Für den Trainer und Leiter der Sektion Kickboxen des ATUS Gratkorn war diese Nominierung eine große Ehre und Auszeichnung zugleich. Immerhin handelte es sich bei dieser Veranstaltung gewissermaßen um

die inoffiziellen „Olympischen Spiele der Kampfsportarten“. Rund 2000 ausgewählte Spitzensportler aus mehr als 100 Ländern haben in 13 verschiedenen Kampfsportarten teilgenommen.

Beeindruckend waren die Kickboxbewerbe, die in den Olympischen Sporthallen von Peking vor rund 8000 Zuschauern ausgetragen wurden. Diesen Einsatz wird Blümmel bestimmt nie vergessen: „Es war sicher der Höhepunkt in meiner mehr als 30jährigen Karriere als Kickboxer



Wertvoller Export. Manfred Blümmel (re.) und der Präsident des Weltkickboxverbandes (WAKO), Ennio Falsoni aus Italien, waren sichtlich begeistert von der tollen Atmosphäre und den spannenden Wettkämpfen bei den World Combat Games in China.

Foto: KK

und Schiedsrichter.“ Stolz war der Judendorfer auch auf die vier qualifizierten österreichischen

Kickboxer, die insgesamt zwei Silber- und eine Bronzemedaille erkämpften. **H.H. ■■**

Erfolgreiche Turnierwochenenden für heimische Reit-Amazonen

Kürzlich gipfelte die diesjährige Reit-Turniersaison in zwei Großveranstaltungen in Frohnleiten. Und auch diesmal hatten die heimischen Reit-Asse die Nase vorn und durften sich über zahlreiche großartige Platzierungen freuen. Trotz eines gewaltigen Unwetters meisterte das Organisationsteam vom HRSV Frohnleiten das enorme Startfeld von mehr als 1.100 Starts.

Über 400 Pferde waren an den beiden Wochenenden nach Frohnleiten gekommen, um sich auf der Reitsportanlage der Familie Holzer im Wettkampf um den Großen Preis von Frohnleiten sowie in der Dressurtrophy zu messen. Gleich am ersten Wochenende scheuten es natürlich auch die heimischen Reitsport-Profis nicht, sich mit den Stars der steirischen Dressurszene zu messen. So wurde Hausherrin **Stefanie Holzer** in der allgemeinen Klasse der Steirischen Landesmeisterschaft ausgezeichnete Dritte. Besonders erfreulich war das Ergebnis der sehr jungen

Mannschaft des HRSV mit **Stefanie Moderer, Anna Frager, Verena Brand** und **Sarah Reinish**. Sie belegten den fantastischen fünften Platz im Gesamt-Ranking der 12 besten steirischen Mannschaften.

Großartige Bilanz

Ebenfalls erfolgreich zeigten sich **Tina Konrath** und **Ines Schweiger** in der beliebten Beginner-Trophy. Die durften sich in der Gesamtwertung über einen tollen dritten und fünften Platz freuen. So gingen am Ende unglaubliche 21 Platzierungen auf das Konto des HRSV Frohnleiten Süd.

Erfolgreich in allen Disziplinen

Dass das Talent der heimischen Athletinnen gleichermaßen in Dressur und Springen zu Hause ist, bewiesen sie am darauf folgenden Wochenende. Hier erreichte **Stefanie Holzer** den dritten und **Lisa Affenberger** den fünften Platz in der ÖHSV Verbandsmeisterschaft Springen. Auch die restlichen Teilnehmerinnen des HRSV waren erfolgreich: So holte sich unter anderem



Miriam Überbacher mit ihrem Picasso auf dem Weg zum Sieg.

Foto: KK

die erst 13Jährige **Miriam Überbacher** wieder den hervorragenden ersten Platz in ihrem Bewerb. Der Sieg im Großen Preis von Frohnleiten, eine Springprüfung der Klasse S*, ging an den amtierenden Landesmeister **Alfred Greimel** vom Reitclub Sportpferde Reif.

Als krönenden Abschluss der Turniersaison gelang es dem aktiven Verein noch eine Landes-

meisterschaft nach Frohnleiten zu holen. Am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Oktober, wird es vor allem für den Nachwuchs noch einmal richtig spannend. Bei dem Finale der Trieb-Trophy 2010, mit Dressur- und Springbewerben sowie mit den Steirischen Landesmeisterschaften im Reitervierkampf, gilt es neben dem Reiten auch im Schwimmen und Laufen die Sportlichkeit zu beweisen. ■

Stattegger Damen wollen „Rote Laterne“ abgeben

In der Frauenliga hadern die Girls aus Stattegg mit dem Schicksal. Nach sechs Runden steht erst ein einziges, mickriges Pünktchen auf der Haben-Seite. Die Mädchen „leben“ für den Fußball, ihr neuer Trainer, **Heinrich Kiss**, auch. Doch der Start in diese Saison wollte einfach nicht so recht klappen.

Sektionsleiter **Christian Weswaldi** hat noch keine Panik, und nennt den Hauptgrund, warum es noch nicht so „rund“ lief: „Unser Verletzungspech ist schlimm – zuletzt fehlten uns gleich acht Stammspielerinnen.“ Da mussten von der Zweier-Mannschaft bereits Spielerinnen aus-helfen. Der FC Stattegg wird sich im Winter verstärken: Zwei Legionäre sollen geholt werden,



Lisa Weissensteiner (li.) und ihren Kolleginnen vom FC Stattegg fehlte auch oft das nötige Spielglück.

Foto: Gaby Hörzer

dazu sind auch zwei österreichische Teamspielerinnen im Visier von Weswaldi. „Dann sollten wir vom Abstiegsplatz locker weg kommen.“

Im letzten Heimspiel setzte es gegen Südburgenland eine 0:3-Schlappe. Da fehlten nicht nur, wie eingangs erwähnt, etliche vom Stamm. Ab der 55. Minute war auch **Julia Seitz** nicht mehr mit von der Partie. Sie wurde nach einem Foul mit „Gelbrot“ vorzeitig unter die Dusche geschickt. Wie sagt man so schön? Ein Unglück kommt selten allein – in der Folge kassierte das dezimierte Team noch zwei Gegentore. Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 17. Oktober, gegen den SK Kelag Kärnten-Frauen statt. Anpfiff ist um 15:00 Uhr. H.H. ■

Unschlagbar auf heimischem Rasen: Unsere Amateure in der Landesliga

Unseren beiden Vertreter in der Steirischen Landesliga verwöhnen die Fans auf eigenem Platz mit Siegen. Aufsteiger Frohnleitner gewann vier von fünf Heimspielen, Die Amateure aus Gratkorn punkteten dreimal voll und spielten einmal unentschieden.

Schon beachtlich, wie der SV Frohnleitner MM Karton mit seinen Gegnern verfährt. 1:0 gegen die FC PAX Gratkorn Amateure, 3:0 gegen Köflach, 2:1 gegen Fehring, 2:1 gegen Kalsdorf. Wenn das Wetter in der dritten Runde gegen Pachern nicht „verrückt“ gespielt hätte, könnte das Team von Trainer **Ewald Ratschnig** noch eine „blütenweiße Weste“ besitzen. Der Abbruch bei einer 1:0-Führung, schmerzt noch heute. Bei der Neuaustragung hatte Pachern nach einem 2:0-Sieg die Nase vorn.

Auch die von **Paul Steiner** trainierten Gratkorn Amateure schlagen sich wacker auf eigenem Kunstrasen. 2:1 gegen Wildon, 2:1 gegen FC Gleisdorf 09, 3:3 gegen Kapfenberger SV Amateure. Bisheriger Höhepunkt war dann aber der 5:0-Kantersieg, mit dem der damalige Tabellenführer SC Liezen gestürzt wurde. Dazu gab es auch noch die Auswärtssiege in Kindberg (3:1) und Köflach (4:3).

Auf den ersten vollen Erfolg in der Fremde warten die Frohnleitner Kicker noch. Ein paar Mal war man aber schon sehr knapp dran. Die Leistungen stimmten jedenfalls – fehlte nur noch das nötige Quäntchen Glück. Die nächsten Heimspiele unserer Klubs: Frohnleitner trifft am Freitag, 8. Oktober, ab 19:00 Uhr auf Anger. Am Samstag, 9. Oktober wollen die Gratkorn Amateure Irnding die Punkte ab-



Thomas Zankl erzielte das Führungstor der Frohnleitner gegen Köflach. Dafür putzte ihm nach dem Spiel sein „Entdecker“, Sportdirektor Hans Eibisberger, die Schuhe. Foto: Gaby Hörzer

knöpfen. Der Anpfiff erfolgt um 18:00 Uhr. **H.H. ■**

FC PAX Gratkorn: Wechselbad der Gefühle

Zwei Siege in fünf Tagen ließen den FCG jubeln. Als man jetzt zum Sprung auf Rang sieben ansetzen wollte, kam leider wieder der Dämpfer. Die Runde 13 brachte kein Glück, sondern ein böses 1:5-Heimdebakel gegen St. Pölten.

Der 4:1-Auswärtssieg in Grödig wurde als „Knackpunkt“ bezeichnet. Zur Bestätigung konnte man vier Tage später auch die „Unserie“ in Heimspielen stoppen. Nach einer wirklich starken Leistung gab es nach 137 Tagen endlich mit dem 3:2 gegen WAC/St.

Andrä wieder einen vollen Erfolg auf eigenem Kunstrasen. „Dieses Spiel hat Nerven gekostet“, stammelte nachher ein gestresster, aber glücklicher Sportdirektor **Erich Pfundner**. Und Präsident **Josef Schenkirsch** meinte mit einem Augenzwinkern: „Ich wusste gar nicht mehr, wie dieses Gefühl ist.“

Nach diesem „Doppelschlag“ setzte es in Altach eine knappe 0:1-Niederlage. Dort „darf“ man verlieren – zudem hatten die Gratkorn noch Pech, trafen zweimal Aluminium. Im nächsten Heimspiel wollte man St. Pölten be-

siegen und überholen. Dieses Vorhaben endete mit einer Bruchlandung: Statt auf Platz sieben vorzustoßen, rutschte man durch das 1:5 auf den neunten Tabellenrang der Erste Liga zurück. Nach diesem Match wurde ein Strafttraining angesetzt.

Gleichermaßen verwundert, wie fassungslos, verfolgte Präsident Schenkirsch das Spiel: „Es ist leider immer wieder das Gleiche – wir machen schwache Gegner stark.“ St. Pölten kam mit einem Punkt aus den vergangenen drei Spielen nach Gratkorn. Gegen **Michael Sauseng**, **Matthias Götzinger** und Co. erzielten die Niederösterreicher locker fünf Tore und nahmen drei wichtige Punkte mit. Das nächste Heimspiel findet am Freitag, den 22. Oktober gegen Hartberg statt. Das Derby ist ein TV-Live Spiel und wird deswegen um 20:30 Uhr angepfiffen. Für beide Teams gilt sicher: Verlieren verboten. **H.H. ■**



Präsident Josef Schenkirsch (li) und Sportdirektor Erich Pfundner befinden sich bei den Spielen „ihres“ FC Gratkorn oft auf einer Achterbahn der Gefühle. Foto: Harry Hörzer

Menschen

aus dem Bezirk

Traditionell



Foto: Edith Ertl

Therese Scherzel ist seit mehr als 50 Jahren stolzes Mitglied des Trachtenvereins „D'Gsullerkogler z'Gratwein“. Auf unserem Foto präsentiert sie die Reiner Sonntagstracht mit traditioneller Frauenhaube, die in aufwändiger Handarbeit entstanden ist. Die Hauptanliegen des Vereins sind die Brauchtumspflege und vor allem die Weitergabe der Volkstänze an die Jugend.

Augezeichnet

Karl Hörmann, seit 15 Jahren Messner in Gratwein, wurde kürzlich mit der Ehrenurkunde des Bischöflichen Ordinariats der Diözese Graz-Seckau ausgezeichnet. Pfarrer P. **David Zettl** würdigte seine Aufgaben für die Pfarrgemeinde, die weit über das Einsammeln der Spenden hinausgehen. Sein handwerkliches Geschick und seine zuverlässigen Vorbereitungen der Gottesdienste sind in der Pfarre hochgeschätzt.



Foto: Edith Ertl

Steinig

Dass auch einfache Steine große Freude bereiten können, bewiesen kürzlich die Gratkornner Ministrantinnen. Erst wurden kiloweise Murnockerln gesammelt, welche dann von den Kindern in liebevoller Handarbeit bemalt wurden. Mit den steinigen Kunstwerken beschenkten **Lisa Baumgartner** und **Lisa Schauer** sowie ihre Ministrantenkollegen rund 80 Senioren aus ihrer Heimatgemeinde, die sich ob der aufgemalten Glückwünsche darüber sichtlich erfreuten.



Foto: Edith Ertl

Technische Showeffekte hat er ebenso in seinem Repertoire wie Blasenpflaster für wunde Tanzbeine oder zündende Ideen beim Stromausfall.

Ehrenamtlich

Elfriede Pribyl, **Marianne Sencnjak** und **Herta Uhl** verschelbelten kiloweise bedrucktes Papier am Reiner Bücherflohmarkt – und das zu ausgesprochen leserfreundlichen Preisen. Dennoch erwirtschafteten die Damen aus Eisbach und Gratkorn, die sich ehrenamtlich für den guten Zweck zur Verfügung stellten, ein ordentliches Körpergeld für die Restaurierung der Basilika.

Ausflug

20 steirische Gewerkschafter, darunter der Judendorfer **Alois Hadler** und die Gratkornnerinnen SP-Vzbgm. **Gerti Kronjäger** und **Katharina Wess** statteten kürzlich dem Parlament in der Bundeshauptstadt einen Besuch ab und diskutierten mit SP-NAbg. **Heidrun Silhavy**. (2.v.r.) angeregt über Anliegen der älteren Generation.

optisch in die Region einfügenden Investitionen hat Merzeder mit Umsicht und Verständnis für moderne Industriearchitektur geprägt. Für den Sappi-Manager, dessen Zuständigkeitsbereich in den letzten Jahren die Technik weltweit im Konzern war, geht's nunmehr in die Zielgerade, eine Pension, die für den vielseitig Interessierten ganz sicherlich kein Ruhestand werden wird.

Verstorben



Foto: Edith Ertl

Mitte September verstarb der ehemalige SP-Vizebürgermeister von Deutschfeistritz, **Mag. Peter Paul Kordik-Platzer**. Er gehörte fast 20 Jahre dem Gemeinderat an, zehn Jahre davon, von 1985 bis 1995 als 1. Vizebürgermeister. Seine Leistungen wurden mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Deutschfeistritz gewürdigt. Kordik-Platzer galt als fachkundig, kompetent, aber auch hartnäckig.

Sein hoher Sinn für Gerechtigkeit und Solidarität ließ ihn vor keiner Diskussion zurückschrecken, er scheute nicht das offene Wort und setzte sich mit großem Idealismus zum Wohle der Bevölkerung ein. Vor rund 20 Jahren gründete er den Schachklub Deutschfeistritz. Kordik-Platzer hinterläßt zwei Söhne, Florian und Nikolaus.

Endspurt



Foto: Edith Ertl

Knapp vier Jahrzehnte war **Klaus-Dieter Merzeder** wesentlicher Mitgestalter des technischen Fortschritts von Sappi Gratkorn und dessen heutigen Erscheinungsbild. Ob beim Bau und Umbau der Papier- und Streichmaschinen, der Zellstofffabrik, der Kläranlage, des Ausbildungszentrums oder der Energieversorgung, der 66jährige Director of Technology & Engineering hat seine Verantwortlichkeit mit großem Weitblick gemeistert. Das heutige Aussehen von Sappi Gratkorn mit seinen nicht nur zweckmäßigen sondern sich auch

Organisationstalent

Gerald Scheibl ist 50! Vom zünftigen Frühschoppen bis zum exklusiven Galaabend – Gerry Scheibl stand bei bisher mehr als 7.000 Veranstaltungen im Hintergrund, damit vorne auf der Bühne, im Festsaal oder in den Lehrsälen alles reibungslos abläuft. Von der Terminvereinbarung bis hin zur Bühnentechnik, Scheibl ist seit 2000 „Mister Kulturhaus“ in Gratkorn. Sein Organisationstalent und seine



Foto: Edith Ertl

Kreativität kennen keine Grenzen, wenn es um das gute Gelingen der vielfältigen Veranstaltungen in Gratkorn geht.

Jubilär



Foto: Edith Ertl

Gleich mehrere Jubiläen begeht Gärtnermeister **Heinz Posch** dieser Tage. Zu seinem 50. Geburtstag gesellen sich die Jahresfeiern „25 Jahre Gärtnermeister“ und ein „Vierteljahrhundert im Dienste der Kommunalpolitik“, zehn davon im Gemeindevorstand. Der VP-Vizebürgermeister setzt sich politisch und persönlich für ein innovatives, lebendiges Gratwein ein und geht dabei auch ungewöhnliche Wege, um seiner Heimatgemeinde eine Vorrangstellung in der Region einzuräumen. Sein Streben nach Neuem und die Aufforderung, überholte Strukturen zu überdenken, bewirkten schon viele Veränderungen. Wichtig ist für ihn der Grundsatz:

Reden wir über die Zukunft, wir werden den Rest unseres Lebens mit ihr verbringen!

Große Ehre



Foto: KK

Hofrat **Dr. Reinhard Rumpler** aus Gratkorn wurde kürzlich von Bundespräsident **Dr. Heinz Fischer** mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Nicht nur auf der großen Bühne war Rumpler unterwegs, auch in

der Kommunalpolitik war er als Gemeinderat und Ortsparteiobmann tätig. Dem pensionierten Landesschulratsdirektor für die Steiermark gratulierte der Steirische Bauernbund recht herzlich.

Tuchföhlung



Foto: KK

Nachdem **Stefan Puregger** aus Semriach im Frühjahr in einem Leserbrief an VP-Finanzminister **Josef Pröll** seinen Missmut über das geplante Banken-Sparpaket um 700 Millionen Euro

zum Ausdruck gebracht hatte, nahm dessen Pressesprecher **Daniel Kapp** spontan mit ihm Kontakt auf. Im Laufe des Gesprächs äußerte Puregger dann sein Interesse am Terminplan des Ministers, worauf er einige Monate später von ihm eingeladen wurde, an seiner Wahlkampf-Tour teilzunehmen. Kürzlich war es dann soweit, Puregger nutzte die Gelegenheit, um Finanzminister Pröll auf seiner Bezirkstour vor der Landtagswahl zu begleiten.

Abschied

Einen berührenden Abschied bereiteten Schüler und Lehrer der langjährigen Direktorin der Informatikhauptschule Gratwein, OSR **Renate Schellander**. Nach 35 Jahren an der Schule, davon 13 als Leiterin, trat sie in den Ruhestand. Auf einem eigenen im Unterricht gebauten Buchsessel – Bücher sind Schellanders große



Foto: Peter Bächel

Leidenschaft – betonte sie ihre Philosophie als Pädagogin, die sich durch Innovation und partnerschaftliche Kooperation mit Lehrern, Eltern und Schülern auszeichnete. Zur großen Abschiedsfeier gesellten sich neben ihrer Familie auch die SP-Bürgermeister **Gerald Murlasits** und **Harald Mulle**, Bezirkshauptmann **DDr. Burkhard Thierri**cher, Bezirksschulinspektorin **Edith John** sowie VP-LABg. **Wolfgang Kasic**.

24 Stunden lang kein Sturz, nur Sonne – das war die Radtrophy 2010

Bei der „6/12/24h Festina Radtrophy“ in Hitzendorf gab es nur glückliche Gesichter: Bei wunderbarem Herbstwetter und kühler Nacht wurde Radsport vom Feinsten geboten. 150 Teilnehmer aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland kämpften auf dem 3,85 Kilometer kurzen mit 30 Höhenmetern gespickten Rundkurs um die Plätze.

Im sechs Stunden Bewerb der Damen gewann **Elisabeth Steiner** vor **Petra Mächler** und **Roswitha Hense-Simenko**. Bei den Herren **Alois Kronthaler**, vor dem Lokalfavorit **Manfred Saubart-Gissing** und **Thomas Aflenzer** und den Masters **Hannes Löschberger** vor **Adolf Hense** und **Günther Schaffer**.

Bei den 12 Stunden der Damen gewann die Tirolerin **Kathrin**

Auer vor **Martina Meixner** aus Bruck.

Der 12 Stunden Herrensieg ging an Race Across America erprobten slowenischen Langstreckenspezialisten **Marko Baloh**, vor den ehemaligen österreichischen Lizenzfahrern **Joachim Ladler** und **Hannes Fuchs**. Die



Mehr als 150 Teilnehmer radelten bei der diesjährigen Radtrophy in Hitzendorf im den Sieg. Foto: KK

Masterswertung blieb in der Steiermark: Sieg für **Johann Kahr** vor **Alois Lang**.

In der Königsdisziplin, dem 24-Stunden-Bewerb ging der Sieg erneut ins Ausland. Auch in der vierten Austragung der 24 Stunden ging die begehrte Trophäe und der dazugehörige Festina Chrono-

meter wieder ins Ausland: In einem spannenden Rennen gewann der Deutsche **Julian Eisenbeis** mit 750 Kilometer und 6.000 Höhenmetern, vor dem Steirern **Eduard Fuchs** und **David Misch**.

Auch die Damenwertung ging nach Deutschland, hier sicherte sich **Vicki Grunicke** vor **Astrid Blattl** den Sieg. Dafür ging der Masterssieg an den Wiener **Christian Goldinger**, vor dem Deutschen **Reiner Pabsdorf** und **Roman Blattl**. Bei den Siegerehrungen bei bester Stimmung in der Kirschenhalle assistierten dem Veranstalter **Thomas Jaklitsch**, VP-NRAbg. **Ridi Steibl** und VP-Vzbgm. **Simone Schmidtbauer**. ■■

INFO

Mehr Infos und Bilder:
www.24hradtrophy.com

MIT GROSSEM HERBSTFEST Trödlermarkt

8. und 9. Oktober 2010 in Frohnleiten



**1 Kiste
Bier GRATIS!***

Je € 100,- Bareinkauf erhalten Sie
1 Kiste PUNTIGAMER MÄRZENBIER
im Wert von € 16,80 GRATIS!*

*Der Bierkisten-Einsatz von € 4,80 inkl. MwSt. wird beim Einkauf mitkassiert. Aktion gültig am 8. und 9. Oktober 2010 auf das gesamte Sortiment bei vollständiger Barzahlung (Ausgenommen laufende Offerte und Aufträge, Gutscheine, Sonderaktionen). Weitere Rabatte, Skonti und die Vorteilscard sind nicht möglich. Keine An- und Retournahme von Leerkisten.



**Dewalt
Akku
Bohrschrauber**

- 14-stufiges Drehmomentmodul
- 10 mm Schnellspannbohrfutter

statt 199,-

inkl. 2 Akkus



99⁰⁰
per Stück

Scheibenfrostschutz

5 Liter.
Bis -30°.

3⁹⁹
per Kanister



Feuchtraumleuchte

mit Abdeckung
und Röhre

statt 13,49

9⁹⁰
per Stück



Auf alle lagernden
Fliesen -30%

Ausgenommen Aktionen

½ Grillhendl mit Gebäck



nur
2⁹⁰

**Sturm und
Maroni**

zu **Top-
preisen**

**Messer-
schärfen**

1,-
per Stück

**Feuerlöscher
Überprüfung**

Verpflichtende Überprüfung
alle 2 Jahre

pro Über-
prüfung

4⁹⁰



FROHNLEITEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

8. Oktober: von 8.00 bis 18.00 Uhr durchgehend.

9. Oktober: von 8.00 bis 13.00 Uhr